

Ausgabe 162 - Juni 2020

Der *Isselhorster*

Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Dorf- und
Heimatverein Isselhorst e.V.



Neuer Dorfentwicklungsprozess gestartet

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Das Tansania-Projekt

Der Inhalt - Heft 162

Der Dorfentwicklungsplan	2
Sanierung der Haller Straße	5
Kaffeerösterei in Isselhorst	6
Renovierung der Sparkassengeschäftsstelle	8
BISS klagt - Amprion baut	11
Evangelische Kirchengemeinde	12
Corona-Zeiten in Isselhorst	14
TVI informiert	21
Die Geschichte der Gaststätte "Zur Linde"	22
10 Jahre Hin und Hair	30
Termine	32
Isselhorster Wochenmarkt	34
Isselhorster Rätsel	36
Das AWO-Café informiert	37
Isselhorster Märkte - einst und jetzt	38
Isselhorster Nacht	39
Nachruf Marga Haneke	40
Wonnemonat Mai	42
Nachtrag zum Grundschulbericht	43
Aus der Sicht eines Huhnes	44
40 Jahre Tansania-Projekt	46
Kleinkunst in Isselhorst	51
Lob an Gütersloher Krankenhäuser	52
Mutige Osterbotschaft	53
Wie machte man das früher: Fruchtsaftherstellung	54
Alte Torbögen und Inschriften	55
Der gute alte Kobolt-Radanhänger	56
Designschutz für Stelen	58
Parkplätze bei Dreesbeimdieke	59
Chöre in Coronazeiten	60
Stefan Bethlehem stellt sich vor	61
Lazy Day	62
Impressum	63

Aktiv die Zukunft für Isselhorst gestalten Dorfentwicklung in Isselhorst

Die Abteilung Dorfentwicklung im Dorf- und Heimatverein hat sich seit Anfang 2019 mit der Frage beschäftigt: Braucht Isselhorst eine Dorfentwicklung?

Im Laufe der Diskussionen und Gespräche mit Fachleuten und anderen Dorfgemeinschaften hat es zu dem Ergebnis geführt, dass es in Isselhorst genug Themen gibt, die die Bürgerinnen und Bürger bewegen:

- Ist die Sicherheit der Fahrradfahrer auf der Haller und der Isselhorster Straße gegeben?
- Entspricht die neue Bebauung im Kernbereich den Ansprüchen einer ortstypischen Bebauung?
- Gibt es ausreichend Angebote für Jugendliche?
- Ist das Parkplatzproblem im Innenbereich zu lösen?
- Kann der Verkehr auf der Haller Straße reduziert werden?
- Sind die Versorgungsangebote ausreichend und zukunftsorientiert?
- Ist unsere Grundversorgung für die Zukunft gesichert?

- Was ist mit der Nachhaltigkeit im Bereich der Natur?
- Welche Bedeutung hat die Digitalisierung? Ist die Digitalisierung ein wichtiger Anker für Zukunftsperspektiven?
- Könnte ein Mehrgenerationenspielplatz eine Idee sein?
- Ist ein grünes oder blaues Klassenzimmer im Lutterwald denkbar?
- Wie ist es um den Klimaschutz und dessen Ziele im Kirchspiel bestellt?

Also viele Fragen.

Es geht darum, dass wir das, was wir haben, bewahren und erhalten sollten, aber auch für die Zukunft entwickeln, um die Identität unseres Dorfes zu erhalten.

Dafür brauchen wir neue Perspektiven, damit sich unsere Welt nachhaltig zu einem lebenswerten Ort für Mensch und Natur entwickelt.

Eine solche Chance bietet ein Zukunftskonzept für die Ortsentwicklung. Das Instrument, das sich dafür anbietet, ist ein mit professioneller Begleitung durchgeführter Dorfentwicklungsprozess, mit dem Ergebnis eines Dorfentwicklungskonzeptes.



Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
voraussichtlich ab Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79

Foto und Titelfoto (Henner Schröder):
v.l. Hans-Heinrich Hölscher, Abteilungsleiter
„Dorfentwicklung“ des Dorf- und Heimatvereins
Isselhorst e.V.; Hans-Walter Schomann,
stellv. Vorsitzender und ständiger Begleiter der
Abteilung

Um was geht es bei der Dorfentwicklung?

Mit der Dorfentwicklung soll eine nachhaltige und zukunftsbeständige Entwicklung des Dorfes unterstützt werden. Ziel dabei ist die Weiterentwicklung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturraum. Das als Grundlage für die Dorfentwicklung erstellte Dorfentwicklungskonzept enthält die aus den Ideen entwickelten Projekte, die letztendlich die Grundlage für die Maßnahmenplanungen sind. Mit einem ganzheitlichen Dorfentwicklungskonzept sollen die Voraussetzungen zur Stärkung der Funktionen des Ortes sowie die Erhaltung und Entwicklung der öffentlichen und privaten Bausubstanz geschaffen werden. Wichtig bei der Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in den Ortsentwicklungsprozess.

Dorfentwicklungsprozess

Die Aufstellung des Dorfentwicklungskonzeptes erfolgt in einem Prozess, der professionell von einem Planungsbüro begleitet wird.



Für die professionelle Begleitung hat sich der Dorf- und Heimatverein Angebot eingeholt. Bei den Anbietern handelt es sich um Planungsbüros mit langjähriger Erfahrung, was durch entsprechende Referenzen belegt ist.

Der Dorf- und Heimatverein Isselhorst hat sich auf der Grundlage der Empfehlung einer Auswahlkommission für das Planungsbüro „ARGE Dorfentwicklung“ aus Detmold entschieden.

Die Aufstellung des Dorfentwicklungskonzeptes wird mit finanzieller Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrar-

struktur und des Küstenschutzes (GAK)“ und der LAG GT8 gefördert.

Ziele des Dorfentwicklungskonzeptes

Ziel eines Dorfentwicklungskonzeptes ist es, die gewachsenen Strukturen und charakteristischen Eigenarten unseres Dorfes an aktuellen und zu erwartenden zukünftigen Rahmenbedingungen zu spiegeln, sie langfristig zu erhalten und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung anzustreben.

Die zentrale Frage lautet:

„Wie sollte Isselhorst 2030 aussehen, und was muss heute schon dafür getan werden?“

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14

Wie kann ich mich beteiligen?

Die Ortentwicklung soll im Sinne der Isselhorster Bürgerinnen und Bürger nachhaltig, sinnvoll und ortsverträglich sein. Isselhorst kann nur dann Zukunft haben, wenn auch junge Familien mit ihren Kindern im Dorf bleiben und sich für Belange der Dorfentwicklung engagieren. Wichtig ist deshalb die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, aber auch der jungen Familien und Senioren.

In einem ersten Schritt sind alle Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre Probleme, Ideen und Vorschläge für die Dorfentwicklung zu äußern. Es sollen möglichst alle sozialen Gruppierungen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene-

ne, Senioren, Vereine usw.) angesprochen werden.

Eine besondere Herausforderung wird in dieser Coronazeit die Kommunikation. Hierfür brauchen wir neue Ideen für kreative Lösungen. Es geht um die Möglichkeit der Schaffung eines interaktiven Miteinanders.

Um die Dorfentwicklung zielgerichtet und den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger gerecht durchführen zu können, benötigen wir Ihre Ideen, Meinungen und Kritik. Dies soll im Rahmen einer Online-Beteiligung über einen Fragebogen erfolgen.

Danach werden alle Bürgerinnen und Bürger in einer großen Runde über das Ergebnis der Fragebogenaktion sowie über die Inhalte des Dorfentwicklungsprozesses und Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme informiert.

Am Ende der Veranstaltung werden die Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit in Bürgerwerkstätten eingeladen, die regelmäßig stattfinden werden. In den Bürgerwerkstätten werden gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung von Isselhorst erarbeitet. Vorausgesetzt, dass solche Versammlungen wieder erlaubt sind.

Was sind mögliche Themen des Dorfentwicklungskonzeptes in Isselhorst?

Isselhorst verfügt über viele Stärken und Potentiale, die erhalten und ausgebaut werden sollen. Im Zuge des Dorfentwicklungsprozesses können viele verschiedene Themen bearbeitet werden: Hierzu zählen z.B.:

- Wie kann ein vernünftiges Verkehrskonzept entwickelt werden, dass auch die künftigen Ansprüche abdeckt?
- Reduzierung des Ziel – und Quellverkehrs
- Stärkung des Fuß- und Radverkehrs unter besonderer Berücksichtigung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer
- Wie weit sollte die Bebauung noch weiterentwickelt werden, und wie sollte sie aussehen?
- Erhalt und Weiterentwicklung der Grundversorgung im Ort
- Die Nutzung und Gestaltung von öffentlichen Einrichtungen
- Das soziale Miteinander im Dorf

Hans-Heinrich Hölscher



WELA Suppen und Brühen

Jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in GT, Berliner Platz oder unter (0 52 41) 77 1 77

HAMU-Direktservice

Amtenbrinksweg 30 / 33332 Gütersloh

Cellagon aurum

Bioaktivstoff-Konzentrat



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.isselhorster-apotheke.de

**Sanierung der Haller Straße: Aktuelle Nachrichten
Bauarbeiten liegen voll im Zeitplan
trotz Unvorhergesehenem**



Tief runter in die Erde schaufeln die Bagger am Kriegerdenkmal, um Kanalrohre und Schächte zu verlegen; das dauert seine Zeit, wenn es ordentlich werden soll.

Nach wie vor setzt die Stadt alles daran, den Verkehr halbwegs geordnet abzuleiten. Anzeigetafeln zur Geschwindigkeitsanzeige und Radarüberwachung können allerdings nur einen Teil dazu beitragen. Gegenseitiges Verständnis für alle Beteiligten ist nach wie vor gefragt.

Laufende Information ab Baustellenbeginn
gt-isselhorst.de



Zur Information vor Ort wird die Stadt Gütersloh auf dem Dorfplatz wieder einen Bürocontainer aufstellen, sobald Corona es zulässt. Hier kann sich dann jedermann/frau immer donnerstags von 17.00 Uhr bis etwa 18.00 Uhr informieren und evtl. Sorgen und Nöte vorbringen.

„Der Isselhorster“ informiert wieder in der nächsten Ausgabe über den weiteren Verlauf der Arbeiten. Dieser erscheint am 28. August 2020. Laufende Informationen erhalten Sie beim Tiefbauamt der Stadt Gütersloh unter 05241/82-2109 oder per Mail bei rainer.ernst@guetersloh.de sowie über info@gt-isselhorst.de und info@heimatverein-isselhorst.de sowie im Internet unter gt-isselhorst.de.

Henner Schröder



**GLÜCKSGEFÜHLE
FÜR IHRE FÜSSE**



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE

Hubert Michels-Niemuth

Usedomweg 20
33334 Gütersloh (Isselhorst)
Tel.: (0 52 41) 46 02 68
www.fusspflege-isselhorst.de

Kaffeerösterei „necado“ mit Ausschank - eine weitere Manufaktur für Isselhorst

David Brinkmann hofft hier schon bald seine Gäste bewirten zu können



Foto: Hanss-Peter Rosenthal

Auf dem Gelände der früheren Elmendorfer Brennerei entsteht ein weiteres Highlight - passgenau zur Philosophie der Adresse „An der Manufaktur“. Ihre Pforten öffnet die erste Isselhorster Kaffeerösterei mit einem angegliederten Kaffeeausschank voraussichtlich noch im Juni, wenn die Genehmigungsbehörde flott mitarbeitet.

Der zukünftige Betreiber David Brinkmann steuerte schon unmittelbar nach seinem Studium der Betriebswirtschaft in die Selbst-

ständigkeit, um seine Kaffee-Leidenschaft zum Beruf zu machen: Er lernte in München die Kaffeeszene kennen, brachte angehende Kaffeeexperten zusammen und etablierte die Marke „necado“. Der Name seiner Marke setzt sich zusammen aus: nero, caldo, dolce – „schwarz“, „heiß“ und „süß“ soll der Kaffee sein! Neben einem Kaffeeladen in Schwabing betreibt Brinkmann einen Handel mit speziellen E.S.E.-Hartpads, die er als erster in Deutschland ökologisch sinnvoll in Großverpackungen pro-

duzierte und hier einer der größten wurde. Mit der Erfahrung seiner Münchener Tätigkeiten machte der 35-jährige gebürtige Sennestädter mit seiner Familie den nächsten beruflichen Schritt und plante die Eröffnung einer Rösterei in der gemeinsamen ostwestfälischen Heimat.

Brinkmann ist dankbar, dass er - durch eine glückliche Fügung - im früheren Lagerhaus der Kornbrennerei die perfekte Lokalität für seine Kaffeerösterei anmieten konnte und zusätzlich eine Stelle im Controlling der Brillenmanufaktur MARKUST gefunden hat.

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

Es begann eine einjährige Bauphase mit dem nun vorliegenden Ergebnis eines kleinen Kaffeejuwels in Isselhorst. Im vorderen Teil der Rösterei dürfen sich die Besucher auf eine kleine, edle Kaffeeinsel mit hochwertigen Maschinen freuen, die zu verschiedenen Kaffeespezialitäten einlädt. Der individuell gefertigte Röstofen steht in den Startlöchern, um den Rohkaffee für die Kunden in mehreren Arbeitsschritten zu rösten. Der Bremer Lieferant des Rohkaffees kennt die Kaffeebau-

ern aus den Anbaugebieten noch persönlich. Auch Brinkmann möchte gerne einmal „seine“ Produzenten vor Ort aufsuchen. Dem Neu-Isselhorster war die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen mit örtlichen Unternehmungen und Lieferanten sehr wichtig. Selbstverständlich ist er schon Mitglied der Isselhorster Werbegemeinschaft.



Frei nach dem Motto „Morgens hat Gold im Mund“ findet der Kaffeeausschank - nebst Croissants mit österreichischer Leichtkonfitüre und feinen italienischen Süßwaren - zunächst werktags zwischen 7:00 und 9:00 Uhr statt.



Im Gespräch mit dem „Isselhorster“ gibt der agile Kaffeefachmann einige seiner Ideen für die Zukunft preis, wie den Verkauf seines Röstkaffees auf dem Wochenmarkt, die Belieferung hiesiger Cafés und vor allem „Mobiles zum Kaffeeausschank“.

Der Schankraum bietet Bar- und Fensterplätze sowie einen Vierertisch, und für rund 15 Personen ist auch draußen Platz.

Hans-Peter Rosenthal

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 161:

Bild 1 – Ev. Kirche Pavenstätter Weg

Bild 2 – Holzlager bei Huxxohl in Niehorst

Bild 3 – Alte Realschule in Gütersloh, heute Volkshochschule

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“ Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



Zuschriften bitte an:
 Wilfried Hanneforth,
 Hollerfeldweg 13,
 33334 Gütersloh

Renovierung der Sparkassengeschäftsstelle Isselhorst ist bald abgeschlossen

Wir berichten, hat die Sparkasse Anfang September des letzten Jahres mit der Renovierung ihrer Geschäftsstelle in Isselhorst begonnen. Nach rund elfmonatiger Bauzeit soll sie nun Ende Juli fertiggestellt sein.

Das Geschäftsstellenteam, das derzeit in der Geschäftsstelle Avenwedde-Bahnhof im Einsatz ist, freut sich schon auf die neuen Räume: „Wir sind schon sehr gespannt, wie es dann aussieht und wie unsere Kundinnen und Kunden reagieren“.

„Mit dieser Baumaßnahme, die neben der Kernsanierung unserer Geschäftsstelle an der Haller Straße auch den Bau eines Mehrfamilienhauses mit acht Wohneinheiten beinhaltet, wollen wir einerseits unsere Präsenz hier vor Ort in Isselhorst stärken und andererseits etwas für die Entlastung bei der Nachfrage nach Wohnraum sorgen“, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg.



Aktuell ist noch einiges in Arbeit. Per Ende Juli wird die Geschäftsstelle fertig sein.



Gemeinsam da durch.

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

wir sind wieder da! Unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen und zu den bekannten Öffnungszeiten überall vor Ort, gerne aber auch online, per App, per E-Mail oder am Telefon.

Die aktuelle Situation ist immer noch herausfordernd, aber gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund – oder werden Sie's ganz schnell wieder.

Ihre Sparkasse Gütersloh-Rietberg

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

Rund 4 Millionen Euro investiert die Sparkasse in Isselhorst, die mit der bereits erfolgten Sanierung ihrer Geschäftsstelle in Neuenkirchen und der SB-Foyers in Marienfeld und Mastholte im Spätsommer auch den Komplettumbau ihrer Geschäftsstelle in Harsewinkel angehen will. Hans-Peter Grabke, Leiter der Bauabteilung der Sparkasse, ergänzt, „dass wir bei allen Maßnahmen versuchen, insbesondere lokale Unternehmen zu berücksichtigen.“ Kay Klingsieck dankt den Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis und den Unternehmen, dass sie unter derzeitigen, ganz besonderen Umständen alles weitergeführt haben, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte.

Da die Umbaumaßnahme auch das SB-Foyer betrifft, gibt es ab 23. Juni leider eine Einschränkung: Von diesem Tag an bis voraussichtlich 27. Juli stehen die Geldausgabeautomaten etc. nicht zur Verfügung. Hier bittet die Sparkasse ihre Isselhorster Kundschaft, vorübergehend andere Geschäftsstellen aufzusuchen.

*Ihre Sparkasse
Gütersloh-Rietberg*



**AUTOHAUS
//ASCENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

www.ascentrup.de

Wir machen *Leidenschaftlich...* SOMMER



GOURMET - Präsente
für jede Gelegenheit



Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon 05241-67752 · www.krull-pflanzen.de

AMPRION: Fundamente im Kirchspiel sind vorbereitet

Trotz Klage der Bürgerinitiative BISS, die seit 2014 für eine Erdverkabelung kämpft, werden die Bauarbeiten begonnen.

Das Korn stand schon 50 cm hoch, als es von den Baggern im Auftrag der Firma AMPRION einfach platt gewalzt wurde, um Baustraßen und Ausschachtungen für die Fundamente der über 80 m hohen Masten der geplanten Höchstspannungsfreileitung vorzubereiten. Damit setzt der Netzbetreiber das im letzten November von der Bezirksregierung genehmigte Planfeststellungsverfahren um, demontiert alte Masten und bereitet den Neubau der 380 kV-Leitung vor. Und dies, obwohl Vertreter der Bürgerinitiative Isselhorst (BISS) mit Unterstützung vieler Isselhorster Bürger Klage gegen das Projekt beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht haben. Ein Gerichtstermin hierzu ist zurzeit noch nicht anberaumt.

Die Firma AMPRION zieht also das Bauvorhaben durch, ohne Rücksicht auf die Folgekosten, die den Bürgerinnen und Bürgern entstehen, sollte das Gerichtsverfahren einen Bau der 380 kV-Freileitung ablehnen.

In einer Verlautbarung in der NW vom 16.10.2019 und in der Glocke kündigt der Netzbetreiber noch an, nicht eher mit den Bauarbeiten zu beginnen, als das Bundesverwaltungsgericht hierzu entschieden hat. Aber Vergleichbares kennt die BISS nach vielen Gesprächen mit den Vertretern der Firma AMPRION: Zusagen haben offensichtlich keine Bedeutung. (Die AMPRION-Aussage: Wir legen jede Leitung in die Erde, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen dafür gegeben sind, wartet weiter auf ihre Umsetzung.)

Demontagearbeiten an der Holler Mühle

Ausschachtung für Mast # 13 vor der Brennerei Clüsener, Fotos: Henner Schröder



Andere Bauvorhabenträger handeln hier ganz anders: Straßen NRW zum Beispiel wartet mit dem Ausbau des Ostwestfalendamms so lange, bis die letztendliche Gerichtsentscheidung zum Ausbau beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig getroffen ist. Auch in dieser Sache ist dort eine Klage einiger Bürger einer Bürgerinitiative anhängig.

Im Fall der Klage gegen die Höchstspannungsfreileitung hat BISS über ihren Rechtsanwalt, Herrn Dr. Rose, das Bundesverwaltungsgericht gebeten, das Gerichtsverfahren zu beschleunigen. Eine Entscheidung hierüber steht zurzeit noch aus.

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Silja Tabbert
Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Jessica Huber
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 32
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Neue Online-Angebote

Noch immer fallen viele Gottesdienste aus oder finden in eingeschränkter Form statt, z.B. ohne Gemeindegesang. Wer daheim das Wochenlied hören oder mitsingen möchte, kann das über den YouTube-Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst tun. Kantorin Birke Schreiber spielt die Lieder an der Orgel in der Isselhorster Kirche, und es werden die Liedverse und weitere Texte eingeblendet.

Auf der Homepage der Kirchengemeinde Isselhorst gibt es auch aktuelle Andachten zum Anhören.

www.kirchengemeinde-isselhorst.de

Darüber hinaus ist die neue App des Kirchenkreises zu empfehlen.

Demnächst wird unsere Kirchengemeinde eine eigene App bekommen: „Evangelisch in Isselhorst“.

Aktuelle Informationen zur Kirchenöffnung und Gemeindegemeinschaft

Ab dem 15. Mai wird die Kirche freitags von 15 – 17 Uhr zur stillen Andacht geöffnet unter Wahrung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregelungen. Es besteht Maskenpflicht.

Ab dem 17. Mai wird sonntags um 10 Uhr wieder Gottesdienst gefeiert – allerdings unter den Auflagen eines „Schutzkonzeptes“, das anhand der Weisungen von Behörden und Kirchengemeinschaft erarbeitet worden ist.

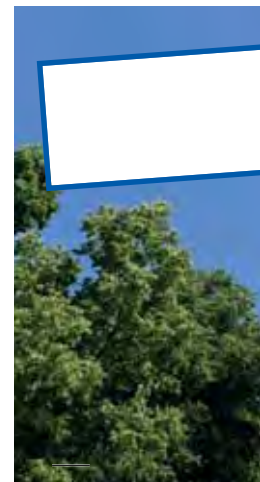
Es darf maximal 35 Teilnehmende geben, die in großen Abständen im Kirchoraum verteilt sitzen. Nur Angehörige desselben Haushalts dürfen zusammensitzen. Ein- und Ausgang sind getrennt. Es besteht Maskenpflicht. Am Eingang müssen Name, Anschrift und Telefonnummer hinterlegt und die Hände desinfiziert werden. Gemeindegesang ist nicht erlaubt. Der Gottesdienst hat die Form eines kurzen Predigtgottesdienstes.

Im Bereich der Jugendarbeit gibt es eine ganz vorsichtige Öffnung. Hierzu wird ein Schutzkonzept zur Nutzung des großen Saales erarbeitet – auch hier wieder mit strikten Abstands- und Hygieneregeln, was den Aufenthalt nur weniger Personen gestattet.

Bild: GEP



Wenn keine behördlichen Auflagen entgegenstehen, ist eine spätere Nutzung auch für andere Bereiche denkbar. Auch hier muss jedoch ein Schutzkonzept erstellt werden. Alle Veranstaltungen sind zudem vorher anzumelden und müssen mit ausreichendem Zeitabstand zur Vor- und Nacharbeit (Desinfektion) getaktet werden, damit jegliche Überschneidung ausgeschlossen wird.



Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

Seit Mai sind Gottesdienste in unseren Kirchen wieder erlaubt. Wir freuen uns, dass wir unter den selbstverständlichen Schutzmaßnahmen wieder Gottesdienste feiern dürfen. Der erste Gottesdienst hatte schon so etwas von Einweihung, da gab es einen Empfang am Eingang, da wurden Hinweise gegeben, da wurden Dinge erklärt, ein bisschen so, als wäre man das erste Mal in einem Gottesdienst.

Die Bibelworte, die uns im Juni begleiten sollen, lauten: „Du allein kennst das Herz der Menschenkinder.“

König Salomo spricht sie bei der Einweihung des Tempels in Jerusalem. Er sagt die Worte den Menschen, die um ihn herumstehen und betet mit diesen Worten doch gleichzeitig zu Gott.

Die Menschen damals und wir heute besuchen Kirchen auch, um Gottes Gegenwart zu suchen. Wir werden still und versuchen, auf das zu hören, was Gott uns sagen will. Dabei tut es mir gut zu hören, dass Gott mich kennt, ich muss ihm nicht lange erklären, wie es mir gerade geht. Welche Gefühle da in mir gerade die Oberhand haben. Die Angst davor, das Corona-Virus könnte mich auch ganz persönlich treffen. Meine Sorgen mit dem Homeschooling für drei Kinder. Das schlechte Gewissen, meine Arbeit nur halbherzig erledigen zu können. Gleichzeitig die Dankbarkeit, wie gut es uns geht, welche Freiheiten wir hier haben im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Dieses Gedankenkarussell, das sich mal langsamer, mal schneller in mir dreht, kann bei Gott zur Ruhe kommen. Er weiß, wie es in mir aussieht. Ich darf still werden und kann mich öffnen, um zu hören, was er mir zu sagen hat.

Lassen Sie uns beim nächsten Besuch einer Kirche, sei es zum Gottesdienst oder nur, um allein zu sein, doch daran denken, dass Gott da ist und mein Herz kennt. Dann wird es ein bisschen so sein wie nach Hause kommen. Wie der Besuch bei einem guten alten Freund, den wir in Zeiten des Kontaktverbotes so dringend nötig haben.

Liebe Grüße Alexander Kellner



Den Predigtplan für die Sommerzeit finden Sie auf unserer Homepage!

Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 21.30

Frauenchor nach Absprache
Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)
Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)
Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 15.00

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altenclub - Letzter Mi. im Monat 14.00

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 15.00 Uhr

Corona-Zeit in Isselhorst

Letztendlich waren wir von den Maßnahmen doch überrascht. Am 17.03.2020 erklärte uns die Bundeskanzlerin, dass unser Leben ab sofort und bis auf weiteres durch die Existenz eines Virus ein anderes sein wird. Corona war angekommen, und eine Gegenstrategie musste gefunden werden.

Was alles passiert ist, hat ein jeder von uns sozusagen am eigenen Leibe erfahren. Wir haben durchgehalten und mitgemacht. Wir haben Rücksicht genommen und uns und andere geschützt. Gemeinsam haben wir erreicht, dass das Gesundheitssystem nicht kollabiert ist. Alle infizierten Menschen konnten nach besten Möglichkeiten behandelt werden. Viele Ärzte, Schwestern und Pfleger haben

auch unter Einsatz ihrer Gesundheit für uns gesorgt. Und dann, nach einigen Schwierigkeiten, war auch genügend Schutzkleidung vorhanden. Kein Arzt musste sich mit der Unmenschlichkeit einer Triage auseinandersetzen.

Ja, der ein oder andere hat auch Kummer erlebt. Liebe Menschen sind schwer erkrankt oder gar gestorben. Eine traurige Erfahrung und auch eine persönliche Katastrophe, auch, weil eine angemessene und würdevolle Beerdigung nur eingeschränkt möglich war und auch noch ist. Aber ähnliche große Probleme wie in Spanien oder Italien sind uns erspart geblieben.

Wir haben es auch geschafft, unser tägliches Überleben wieder zu



normalisieren. Toilettenpapier ist wieder ausreichend vorhanden sowie Nudeln, Mehl und Hefe. Es gab wohl auch nie wirkliche Engpässe.

Aber es gab und gibt noch das große Problem des wirtschaftlichen Überlebens, das der Gesellschaft und das jedes Einzelnen. In vielen gesellschaftlichen Bereichen hat es nicht nur einen Einbruch gegeben, nein, es war ein ganzer Abbruch. Von heute auf morgen wurden in atemberaubender



~~999,-~~
849,-

GRATISZUGABE

GARDENA Garage für Mähroboter
Unterstellmöglichkeit für Rasenroboter, Schutz vor Sonneneinstrahlung und Unwetter, klappbarer Deckel, witterungsbeständig, inkl. Befestigungsschrauben.

GARDENA Mähroboter SILENO city 500
Müheleose Rasenpflege - auch in kleinen und mittelgroßen Gärten! Mäht dank des SensorCut-Systems präzise, leise und zuverlässig und sorgt für ein ausgewogenes Schnittbild. Bewältigt Steigungen bis zu 25% und auch schmale Korridore und enge Durchfahrten. Ist er mit dem Mähen fertig, kehrt er vollautomatisch zur Ladestation zurück. Einfache Installation durch Programmassistenten. Für Flächen bis maximal 500 m². Akku-Typ: Li-Ion (18V). Energieverbrauch bei maximaler Flächenleistung: 4 kW/h. Garantierter Schallleistungspegel: 58 dB(A).

Raiffeisen-Markt



Große Pflanzaktion
am 12.06. von 10-17 Uhr
„Wählen Sie Ihre Lieblingspflanzen aus, wir bepflanzen Ihre mitgebrachten Blumenkästen. Erde wird gestellt“



Gültig bis 20.06.2020. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Preise in Euro. Irrtümer vorbehalten.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartrischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

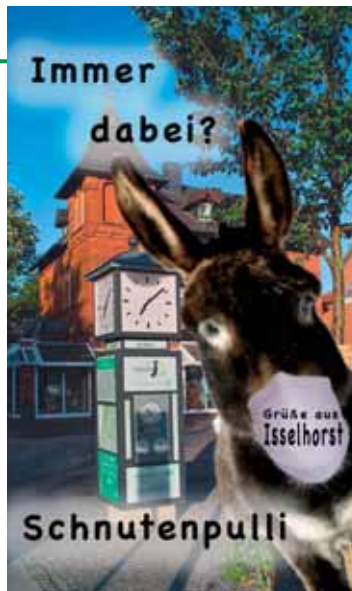
Geschwindigkeit Existenzen getroffen. Arbeitsreduzierung von 100 auf annähernd Null. Kurzarbeitergeld, Mietstundungen etc. sollten die ersten Nöte lindern. In vielen Bereichen hat es wohl ein wenig geholfen, aber die Unsicherheit ist weiterhin groß. Wie geht es weiter? Überlebt meine Firma? Ändert sich meine persönliche Arbeit? Ändert sich die Arbeitswelt insgesamt? Schaffe ich meine finanziellen Verpflichtungen? Wie lange kann ich mit den finanziellen und persönlichen Einschränkungen durchhalten? Das sind wichtige wirtschaftliche Fragen, aber längst nicht alle.

Dann gibt es noch die persönlichen. Was wird aus meinen Kindern? Wie funktionieren Kita und Schule in der Zukunft? Was ist mit meinen Eltern? Wer kümmert sich um sie? Können wir je wieder so leben wie vorher?

Viele Menschen sind mit ihren Berufen in existenziellen Nöten. Künstler und Kulturschaffende im weitesten Sinn haben wohl die größten Probleme.

Einschränkungen und Kontaktbeschränkungen zehren an unseren Nerven. Wir wollen mit anderen Menschen zusammen sein, wir sehnen uns nach körperlicher Nähe. Nicht mal Händeschütteln geht, geschweige denn, einen lieben Menschen mal in den Arm zu nehmen und fest zu drücken.

1,50 m Abstand ist dann irgendwann eine ganz schön große Distanz. Personen aus zwei Haushalten dürfen sich jetzt auch offiziell wieder treffen. Geschäfte und Restaurants haben, wenn auch eingeschränkt, wieder geöffnet. Wir erleben ein Stück weit unser vorheriges Leben. Jetzt sind wir fast drei Monate weiter. Was ist geblieben? Was hat das Virus mit uns gemacht?



Als Gruß- und Postkarte erhältlich bei Minuth und Getränke-Feldmann

Im letzten Isselhorster hatten wir schon mal einen kurzen Blick auf die ersten Tage der Einschränkungen riskiert. Es gab damals viel zu berichten.

Aber was immer noch da ist und bis auf weiteres wohl bleibt, das Coronavirus ist nicht weg oder be-

siegt. Wir haben das Virus nur durch unser Verhalten in seiner Vermehrung und seiner Lebensgrundlage beeinträchtigt. Und das ist gut so!

Und trotzdem wollen wir einen persönlichen Rückblick wagen. Was ist anders geworden? Haben wir eine neue Art der Gemeinschaft erlebt? Sind wir zusammengerückt, weil es so für jeden von uns so erträglicher ist?

Haben wir etwas getan oder erlebt, was ohne Corona wohl nicht entstanden wäre?

Hier zeigen wir einige Beispiele von Aktivitäten in der Corona-Zeit, die in normalen Zeiten möglicherweise nie stattgefunden hätten:

Die Masken und Mundschutzmacher:

Die Landfrauen, Schneidermeister, AWO-Nähkurs und alle, die das Nähen noch gelernt haben, haben Masken oder Mundschutz

FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE



die allermeisten an die Regeln halten. Selbst Kinder verstehen ab einem gewissen Alter das Abstandsgebot, selbst wenn sie manchmal im Eifer ausgebremst werden müssen.

Die Baumhäuser und Co.:

Die Kindergärten und Schulen waren geschlossen, Eltern hatten oftmals große Probleme, ihre Kinder trotz Arbeit unterzubringen. Zu den Großeltern sollten sie nicht, Notbetreuung gab es nur für wenige, und Kon-

takte sollten vermieden werden. Viele konnten sich dennoch irgendwie freie Zeiten verschaffen und waren mit ihren Kindern zusammen kreativ tätig.

Vermutlich ohne Genehmigung der Behörde entstanden auf einigen Grundstücken in Isselhorst Baumhäuser in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen. Buden wurden gebaut, Zelte aufgeschlagen und Gefährte gebaut, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Auch Kaninchen- und Hühnerställe wurden gezimmert oder wieder aktiviert.

in allen Variationen entworfen, geschneidert und zusammengenäht. Eine bunte Vielfalt gibt es überall zu entdecken, wo eine Maskenpflicht herrscht.

Oft muss man zweimal hinsehen um jemanden zu erkennen, meistens wird dies aber mit Humor hingenommen.

Die Isselhorster Corona-Disziplin:

Abstand, Abstand, Abstand.... Kein Händeschütteln, keine Umarmung – es tut schon weh, die eigenen Kinder, Freunde und Bekannten nicht in der gewohnten Weise begrüßen zu können, geschweige denn, sich mit mehreren zu unterhalten. Allgemein ist in Isselhorst zu beobachten, dass sich

(Fotos: Henner Schröder) Verschiedenste Baustile sind zu entdecken



WELA Suppen und Brühen

Jeden Samstag auf dem Wochenmarkt in GT, Berliner Platz oder unter (0 52 41) 77 1 77

HAMU-Direktservice

Amtenbrinksweg 30 / 33332 Gütersloh

Cellagon aurum

Bioaktivstoff-Konzentrat

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26

www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...



Die Kinder zeigen große Disziplin beim Händewaschen in den neuen Waschboxen an der Grundschule (Foto: Lisa Schröder)



Während man vor 50 Jahren bestenfalls Latten beim Tischler bestellen konnte, ist es heute ein Leichtes, alles Erdenkliche teils vorgefertigt zu erwerben. Akkumasschinen erleichtern die Arbeit und sparen enorm an Zeit.

Die umgestalteten Gärten:

Vom Gewächshaus bis zum Sitzplatz, Terrassengestaltung, Beeteinfassungen und vieles mehr - in Isselhorster Gärten hat sich eine Menge getan. Baumärkte und die Raiffeisen Genossenschaften wurden als systemrelevant eingestuft und ermöglichten so den Zugang zu allen Materialien, die man sich denken kann. Viele Gärten könnten jetzt am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ teilnehmen.

Die kreative Kochkunst:

Rund zwei Monate lang waren jegliche Restaurants geschlossen. Einige boten einen Lieferservice, ebenso die Fastfood-Lieferservice. Aber der heimische Herd wurde in dieser Zeit erheblich strapaziert, und es entstanden die tollsten Gerichte. Sicher fielen auch manchmal Äußerungen wie von Kommissar Jupp Schulte in den Lippe-Krimis: „Hat gut geschmeckt, brauchst nicht wieder kochen“, oder „Wer’s mach...“

oder „Gib’s auch was zu Essen“. Bestimmt waren die meisten Gerichte aber außergewöhnlich gelungen. Es wurde viel ausprobiert, es gibt ja Unmengen an Rezepten – auch im Internet. Auch eine gute Linsensuppe brachte wieder eine willkommene Abwechslung am heimischen Herd.

Die Hochzeit in der Holtkämperei:

Vier standesamtliche Trauungen sollten allein im Mai in der Holtkämperei stattfinden. Alle mussten abgesagt oder verschoben werden. Nur im städtischen Standesamt konnte eine Trauung maximal mit den Brautleuten und später auch mit Trauzeugen stattfinden. So hatten sich die Paare ihre Hochzeit sicher nicht erträumt, manche haben ihre Hochzeit verschoben.

Die Isselhorster Schule hat Warmwasser

Die Isselhorster Grundschule sollte wieder langsam ihre Tore öffnen, aber die Hygieneregeln waren nur äußerst aufwendig umzusetzen. Die Schulleiterin Frau Damian und alle Lehrerinnen und Lehrer hatten in der Coronazeit sehr viel Kopfzerbrechen, nicht nur wie der Unterrichtsstoff trotz Corona weiter vermittelt werden konnte, sondern auch, wie es mit dem Unterrichtsstart gehen sollte.

Über die Hygienevorschriften machten sich auch die Isselhorster Firmen Bethlehem (Tischlermeister) und Schröder (Heizung/Sanitär) Gedanken. Sie hatten die Idee, eine mobile Waschanlage mit acht abgeschirmten Waschbecken zu bauen und diese der Schule zu spenden. Genügend Abstand, Warmwasser und Seifenspender

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 052 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



waren natürlich Grundvoraussetzung, und so wurde es schon ein ziemlich großes Teil, welches unter einem Abdach aufgestellt wurde. Die Firma OH Design + Medienproduktion von der Haller Straße gestaltete die Waschplätze mit bunten Symbolen, so dass die Kinder Spaß am Händewaschen haben. Auf Facebook wurde ein Film dazu mittlerweile 50.000 mal verbreitet.

Die andere Geburtstagsfeier
Es gab keine Ausnahmen, auch bei runden Geburtstagen durfte nicht gefeiert werden. Gäste mussten

*Blutspende in Zeiten der Corona-Krise
Foto: Rolf Ortmeier*

draußen bleiben, Gaststätten und Restaurants hatten geschlossen. Oftmals ließen sich Freunde der Geburtstagskinder spezielle Geburtstagsüberraschungen einfallen. So wurde dem TVI-Mitglied Klaus Emde zum 75. Geburtstag mit einem hupenden Autokorso gratuliert.



Man kommt ins Gespräch, ohne den anderen direkt zu gefährden. Das Prinzip ist einfach, in der Kette ruft man einmal an, und einmal wird man angerufen. Ein Gespräch sollte so ca.15 Minuten dauern. Zu Anfang habe ich gedacht, na, wenn das mal funktioniert. Mit einem fremden Menschen 15 Minuten zu telefonieren. Worüber redet man denn da? Aber es gestaltete sich viel spannender, als ich es mir vorgestellt hatte. So habe ich von Menschen erfahren, die im Sommer eigentlich in Schweden leben, aber wegen der Reisebeschränkung keine Möglichkeit haben, in ihr Ferienhaus zu fahren.

Die Telefonkette:

Dazu schreibt Hans-Walter Schomann:

“Ich persönlich habe einen Brief erhalten, gemeinsam verfasst von der Caritas und der AWO. Beide Organisationen hatten sich überlegt, etwas für Menschen zu tun, die aufgrund der Kontaktbeschränkungen und des Risikos vorwiegend zu Hause bleiben müssen. So bot sich die Möglichkeit einer Telefonkette an.

Wiedey
Sonnenschutz-Fachbetrieb
pünktlich • zuverlässig • individuell

WAREMA Pergola-Markisen
Immer der perfekte Freiraum.

Achtung:
Ausstellung zur Zeit nur nach Terminabsprache geöffnet!

Ihr Meisterbetrieb für
Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

Wir dekorieren und polstern für Sie!

- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz

**Raumausstattermeister
Andreas Reich**

Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 0 52 04. 88 87 67



Na? Können Sie alle erkennen?
Ganz Isselhorst geht auf Nummer sicher.
Foto: Hans-Walter Schomann



**Lars Schubert
Gartengestaltung**

- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

Das Ferienhaus, das Dorf und auch einige Menschen, all das wurde mir bildlich beschrieben, inkl. Sonnenuntergang oder Rudertour auf dem dazugehörigen See.

Oder eine nette Dame, die sich in ihrer Freizeit mit Ahnenforschung beschäftigt. Die mir Infos gegeben hat für die Zeit, wenn auch ich mich damit beschäftigen möchte. Wir haben jetzt schon einige interessante E-Mails mit Tipps und Hinweisen ausgetauscht. Auch die Gespräche mit der Dame und dem schwedischen Ferienhaus entwickeln sich für mich nachhaltig. Ich kann mir gut vorstellen, in diesem Jahr noch paar Tage in einem Haus am See in Schweden zu genießen. Wer weiß, vielleicht klappt's ja.

Diese Telefonkette und die netten Kontakte hätte ich wohl ohne Corona nicht erlebt.

Ich will jetzt nicht sagen: Danke Corona, aber es hat Spaß gemacht, ich freue mich über diese beiden neuen Bekanntschaften."

Putzen, Aufräumen, Ausmisten

Die Wohnung, das Haus, diese zentralen Orte des Lebens bekamen aufgrund der Einschränkungen eine gestiegene Bedeutung. Das Mehr an Zeit veranlasste viele Isselhorster, auch häusliche Aufgaben anzugehen, die man schon jahrelang mit ungutem Gefühl vor sich her schob.

Da wurden Teppiche nach draußen geschleppt und geklopft, Heizungsrippen entstaubt, der Keller gewischt, die Garage gefegt und an zig Wänden und Decken Spinnweben ohne Ende abgesaugt. Dinge kamen ans Tageslicht, die schon als längst entsorgt vermutet waren, also wurden Kartons besorgt und alles hineingepackt. So entstand förmlich die Lust am Ausmisten: Die defekte Kaffeemaschine, das Radio, die Fahrradbeleuchtung, der alte Gefrierschrank ... alles Dinge, die mal als Ersatzteillager erhalten sollten, aber nie gebraucht wurden. In der Garage der alte Fahrradträger, Schneeketten, Benzinkanister, Uraltreifen, wohin damit?

Mit uns ist alles im grünen Bereich




Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



Bis zu 45% Förderung für Ihre neue Heizung.

Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete 2020



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

+ *Förderservice*
+ *Wartung & Garantieverlängerung*
+ *smarte Regelungen*

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



Einerseits erfuhren die ebay-Kleinanzeigen einen Zulauf, vieles konnte tatsächlich noch verhökert werden. Andererseits landeten Massen von überflüssigem Zeug im Entsorgungszentrum an der Carl-Zeiss-Straße, leider erst nach mehrwöchiger Zwischenlagerung und langen Wartestaus an den Tagen der Wiedereröffnung. Übrigens, gut erhaltene Anziehsachen und Schuhe wurden auch in den Containern von Hilfseinrichtungen abgelegt – bis diese ihrerseits aus den Nähten platzten. Leider auch deshalb, weil es frevelhafte Einwürfe gab - leider, auch in Isselhorst.

Unterm Strich aber das positive Ergebnis: Man genießt die neue Sauberkeit und Ordnung, fühlt sich entlastet von manchem Ballast an Geräten und Klamotten. Auch hier: Weniger kann mehr sein.

Der Fernsehkonsum

Das Corona-Virus kippte einen Trend: Während in den letzten Jahren die Menschen immer weniger fernsahen, sorgten die Ausgangsbeschränkungen für eine Zunahme des TV-Konsums zu Hause. Das lag sicherlich an dem gestiegenen Bedürfnis nach Informationen, insbesondere über das Virus und dessen gravierende Auswirkungen, aber wir wollten auch unterhalten werden! Je jünger die Zuschauer waren, umso eher wurden die Mediatheken der bekannten Sender genutzt, aber auch die Videoplattformen wie Netflix und Prime Video erfuhren einen regelrechten Boom. Die Digitalisierung hielt Einzug nicht nur im Home Office, sondern auch im Pantoffelkino, in Isselhorst leider gebremst durch das langsame Internet. (BiTel und Stadtwerke, hier wartet noch eine Aufgabe!)



Der Sport

Viele Isselhorster leiden darunter, dass bis jetzt kein Gemeinschaftssport ermöglicht wird, seien es Mannschaftsspiele, Turnkurse oder Reha-Maßnahmen. Aber zum Glück: Alle Menschen durften sich bei uns individuell, zu zweit oder als Familie uneingeschränkt draußen bewegen. (Wie schlimm müssen die Ausgehverbote in Spanien oder Italien empfunden worden sein!) Und so haben sich viele Isselhorster die passenden Sportschuhe angezogen, um zu joggen oder zu walken. Viele haben tatsächlich mehr Sport getrieben als zu Vor-Corona-Zeiten. Gerade in Isselhorst gibt es so wunderschöne Laufstrecken an der Lutter entlang oder auch auf dem Postdamm. Beliebig lassen sich diese schönen Strecken aus-

weiten oder verändern, so dass keine Monotonie aufkommen muss.

Auch das Fahrradfahren erfuhr einen weiteren Aufschwung. Viele Isselhorster lernten gerade in den letzten Wochen die teilweise fantastischen Wege in unserem Kirchspiel und weiter an den Feuchtwiesen entlang Richtung Norden kennen oder Richtung Verler Land die Wirtschaftswege an den Bächen und Wiesen.

Und für die innerdörfliche Mobilität wurde das Rad auch als unschlagbar erfahren. So kam es allen gut zupass, dass unser örtlicher Fahrradhändler zwar seinen Verkauf einstellen musste, seine Wartungs- und Reparaturdienste jedoch anbieten konnte.

Die unendliche Geschichte:

Der Isselhorster hat in jeder Ausgabe nur 64 Seiten, allein diese könnten vermutlich mit Corona-Geschichten gefüllt werden. So konnten wir nur ein paar Beispiele nennen, vielleicht wird man eines Tages ein Buch darüber schreiben, um der Nachwelt von diesen hoffentlich einmaligen Ereignissen einen Eindruck zu vermitteln.

*Die Vorsitzendengemeinschaft
des Dorf- und Heimatvereins
Isselhorst e. V.*

*Henner Schröder –
Daniela Feldmann –
Hans-Peter Rosenthal –
Hans-Walter Schomann*



Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00

Wann geht es endlich wieder los?

Diese Frage stellen sich bestimmt schon viele.

Leider ist die momentane Situation durch "immerwährende Verwirrung" gekennzeichnet. Auf der einen Seite wird von der Landesregierung der Sport wieder freigegeben - auch in den Sporthallen - ,auf der anderen Seite wird angeordnet, dass Schulsportstätten nicht von "Fremden" benutzt werden dürfen. Eine Regelung über die Umsetzung der Reinigung der Hallen und ein einheitliches Hygienekonzept fehlen.

Das Sportamt der Stadt Gütersloh hat bisher auch noch keine konkreten Aussagen von "oben" erhalten, um diese an die Vereine weiterzuleiten.

Wir hoffen, dass sich da in den nächsten ein bis zwei Wochen etwas tut und wir die offizielle Nutzungsgenehmigung für die Sporthalle erhalten mit den entsprechenden Verhaltensanweisungen.

Somit können wir alle nur bitten: Geduldet Euch mit uns!

Ein Lichtblick ist, dass einige Gruppen im Moment "Outdoor" arbeiten. Nähere Informationen erhaltet Ihr darüber in der Geschäftsstelle.

Hoffentlich bis bald mit besseren Nachrichten!

Gabi Neumann für den Vorstand



343 Jahre Isselhorster Geschichte – Von der „Brüggenschenke“ zum historischen Gasthaus „Zur Linde“

Das moderne Dorf lebt vom Engagement der Dorfgemeinschaft. Vereine prägen ganz wesentlich die Kultur, den Sport, die Freizeit in einem Dorf. Das Dorf pflegt Traditionen des öffentlichen und privaten Feierns, der öffentlichen, politischen und privaten Rituale. All diese Aktivitäten benötigen öffentliche Räume. Ein solcher öffentlicher Raum ist die Gaststätte. Deshalb gehören historisch zur Geschichte des Dorfes die Geschichte der Kirche, der Schule, der Gaststätte. Natürlich lag die Gaststätte in der Mitte des Dorfes. Ein Beispiel: Die Gaststätte „Zur Linde“.

Der alte Gebäudebestand blickt auf eine 343-jährige Geschichte zurück. Am 24. April 1677 endete die zweijährige Bauzeit. Der Balken über dem Eingangstor legt Zeugnis ab: 121. PSALM



Torbogen über der Eingangstür

DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM ÜBEL. ER BEHÜTE DEINE SEELE. DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG. VON NUN AN BIS IN EWIGKEIT. HINRICH ASTROT UND ILSABEIN AUF DER BRÜGEN HABEN DIES HAUS ERBAUEN LASSEN. ANNO 1677, DEN 24. APRILIS

Ihr Service-Maler für Gütersloh

 **Malermeister
Udo Plaßmann**

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Vom Erbauer des Hauses bis zur Nutzung und Weiterentwicklung durch Familie Ortmeier hat es viele Wechsel der Besitzer gegeben blieb jedoch immer im Familienbesitz. Gebäude und Funktion haben sich entwickelt, verändert, aber Bedeutung eines öffentlichen Raumes im Zentrum des Dorfes ist geblieben.

Die Gründung: Das neue Haus von Hinrich Astrot und Ilsabein Auf der Brügen

Die Geschichte des Besitzes reicht noch weiter zurück. Es war ein neues Haus, das 1677 fertig wurde, erstmals wird die Hofstelle bereits im Urbar der Grafschaft Ravensberg 1556 erwähnt. Der erste Besitzer Hinrich Astrot war wohl Kaufmann. Anders als die meisten Bewohner im Kirchspiel waren Astrot, seine Frau und Kinder persönlich frei. Pachtabgaben und Dienste schuldete er dem Meier zu Isselhorst.

Seine Erbpachtstelle umfasste nur kleine Garten- und Wiesenflächen. Es ist anzunehmen, dass sich bereits seit dem 16. Jahrhundert auf dieser Erbpachtstelle ein „Landhandel“ entwickelt hatte. Von dem landwirtschaftlichen Ertrag der Erbpachtstelle allein eine Familie zu ernähren, dürfte wohl sehr schwierig gewesen sein. Unter dem Nachfolger auf der Erbpachtstelle wird der Handel beträchtlich ausgebaut. Das zeigt insbesondere die Errichtung des großen repräsentativen Hauses.

Vielfältige Nutzung : Wohnen, Handel, Landwirtschaft

Das neue Haus war zunächst Wohnhaus. Die Gestaltung mit einer Wohndiele und einem vorgelegerten Kammerfach, das einen mittleren Wohnraum und zwei seitliche Schlafräume mit mehreren Fenstern enthielt, bot eine große Wohnfläche mit bemerkenswerter Wohnqualität. Wie viele Bewohner das Haus damals hatte, wissen wir nicht. Außer der Familie gab es sicher Bedienstete, Knechte und Mägde.

Das von Astrot errichtete Haus stellte einen erheblichen Wert dar. Es blieb an Größe und Ausstattung kaum hinter den reichen Bauernhäusern des Kirchspiels zurück. Bei der Gestaltung der Wohndiele hat sich Astrot wohl

städtischen Gewohnheiten angepasst, das zeigen die zahlreichen bleigefassten kleinen Fensterscheiben. Heuerlingshäuser, also Mietkotten, hatten höchstens zwei verglaste Fenster. Hinrich Astrot muss also ein vermögender Mann gewesen sein. Er war wohl durch kaufmännisches Geschick und Handel reich geworden. Sein Haus war so etwas wie ein „Handelshaus“.

Die meisten Bewohner Bielefelds waren zu ihrer Versorgung auf die

Produkte des Umlandes angewiesen. Daraus ergab sich ein lebhafter Handel. Die Bielefelder benötigten vom Umland Lebensmittel und Haushaltswaren: Butter, Käse, Speck, Fleisch, Fisch, Wachs, Honig, Öl. Ferner Steinobst, Kastanien, Mehl, Graupen, Seife, Tabak, Leder, Flachs, Hanf, Eisen, Blei, Messing, Eisentöpfe und Pfannen.

Der Kaufmann Astrot konnte nun die Produkte der Bauern in die Stadt liefern und von dort die auf



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Rolf Ortmeier
Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

Sylter Wochen: 24. Juni bis 19. Juli 2020

Genießen
Sie köstliche
**FISCH-
GERICHTE**



Betriebsferien:
vom 27. Juli – 6. August 2020

**Frische Pfifferlinge vom
7. August bis 6. September 2020**

Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de
Reservieren Sie Ihren Tisch!

Pott's Münsterländer
Originale...



www.potts.de

dem Land erforderlichen Lebensmittel, vor allem Salz und Hering, sowie Haushalts- und landwirtschaftliche Gerätschaften zum Verkauf in seinem Laden mitbringen. Wahrscheinlich gab es auch schon eine Schankkonzession. Geschäfte wurden mit Schnaps besiegelt.

Neben dem Wohnen und dem Handel diente das Haus der Landwirtschaft. Dementsprechend gibt es bis heute zwei gleich große Eingangstüren. Die erste, geschmückt mit kunstvollen Verzierungen, führte in den Verkaufs- und Wohnteil; die zweite, weniger aufwändig gestaltet, war das Tor zur Landwirtschaftsdeele, hoch genug, um beladenen Fuhrwerken und später auch Postkutschen Platz zu bieten. An dieser Deele lagen Pferde- und Kuhstall, später war der Schweinestall vorgelagert neben der Mistgrube.



Auf der linken Seite der Laden mit Gottfried Reincke, rechts der Thekenteil; um 1950

Zur repräsentativen Straßenseite des Hauses wurden viele kleine bleigefasste Fensterscheiben angebracht, die den Verkaufs- und Schankraum bis zur Balkendecke

erhellten. Hier entstand der Verkaufsladen. Heute dient der Verkaufstresen als Theke. Ursprünglich standen dort Waage, Kasse und Bonbongläser. In den Regalen lagerten Dosen mit Tee und Kaffee, in den Holzschubladen waren Zucker, Haferflocken, Salz und Mehl. Daneben gab es Kannen mit Essig und Öl. An einem Haken hingen spitze und eckige, große und kleine Papiertüten, in denen die Ware verpackt wurde. Darüber hinaus wurden landwirtschaftliche Bedarfsgüter angeboten: Seile, Melkschemel, Dreschflegel, Holzsharken, Eimer, Düngemittel und Saatgut. Dazu verkaufte man Brot aus der eigenen Bäckerei.

Die „Brüggenschenke“: Gasthaus und gelegentlich Schmugglertreffpunkt

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts wurde das Anwesen offensichtlich erstmals als Gasthaus genutzt. Im Jahr 1752 erweiterten die Kaufleute nämlich ihr Geschäftshaus in größerem Maße. In dieser Zeit nahm der Reiseverkehr zu. Die Postkutsche von Berlin über Bielefeld hatte eine Nebenlinie über Rheda an den Niederrhein und



Gepflückte Erdbeeren täglich frisch
an unseren Verkaufsständen,
z.B. in Verl (Schützenhalle), Steinhagen (Bahnhofstraße),
Gütersloh (Marienfelderstraße) und in Avenwedde Amt

**Erdbeeren und
Himbeeren
auch zum Selberpflücken !**

Hambrinker Heide 29 · 33649 Bielefeld
Tel. 0 52 41/6 71 54 · Fax 6 71 42

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

OPTIK
STUDIO

verkehrte nun auch hier regelmäßig. Die Postkutsche nahm ihren Weg an der Isselhorster Kirche und dem Meyerhof zu Isselhorst entlang, unter der Brede und über den Postdamm nach Gütersloh. Im Gasthaus, als dessen Name sich allmählich der Titel „Brüggenschenke“ durchsetzte, kehrten die Reisegesellschaften ein. Die Herkunft des Namens ist umstritten. War es ein Bezug zur Lutterbrücke, denn ein Teil des alten Lutterbettes verlief durch den Garten des Gasthauses; war es ein Anklang an den Namen der Gründerin, Isabein auf der Brügen? Schriftliche Dokumente liegen nicht vor.

Reisende benötigten Übernachtungsmöglichkeiten, die Pferde mussten gewechselt werden. Hatten die Reisenden, die wenig Geld besaßen, ursprünglich wohl auf

dem Flur am Ofen genächtigt, genauso wie der Kutscher und der Beifahrer, richteten die Wirtsleute nun die ehemaligen „Upkammern“ und die Hillen zu vier Schlafräumen her. Anstelle der Leitern baute man eine Treppe mit einer Galerie, die vor den Räumen herführte. Das vornehmste Gastzimmer besaß ein Fenster zum Schankraum, durch das der Gast dem unten schlafenden Kutscher rechtzeitig Anweisungen zurufen konnte.

Die Geschichte der kommerziellen Gastlichkeit ist somit eng mit der Reisetätigkeit der Menschen verbunden. Herbergen entstanden entlang der überörtlichen Hauptverkehrswege, so auch in Isselhorst. Solche Gasthäuser waren gewissermaßen erste „Autobahnraststätten“.

Die Fenster des umgebauten Hauses waren übrigens zum Teil vergittert. Inzwischen hatte sich nämlich die „Bank der Bauern und Landwirte“ hier niedergelassen. Deren Kundschaft war vielfältig. Dazu gehörten größere Firmen aus Bielefeld und Gütersloh. Aber auch Salzschnuggler wickelten ihre Geldgeschäfte hier ab. Zwischenzeitlich soll der Gasthof nämlich ein Treffpunkt von Schmugglern gewesen sein. Isselhorst, an der Grenze zur Herrschaft Rheda, zum Amt Reckenberg, zum Bistum Münster, war ein idealer Standort für Menschen, die rasch die Herrschaftsgebiete wechseln mussten, um ihren Verfolgern zu entgehen.

So erzählt man, dass die Standuhr im Schankraum an der Tür zur Gaststube vor Jahrhunderten von Schmugglern zurückgelassen wor-



den sei, die rasch das Weite suchen mussten und niemals zurückgekehrt seien, um ihr Eigentum abzuholen.

Das Gasthaus „Zur Linde“

Aus der „Brüggenschenke“ wurde im Laufe der Jahre das Gasthaus „Zur Linde“, wegen des Lindenbaumes vor der Eingangstür. Er hatte so weit ausladende Äste, dass in ihm Bretter mit Bänken befestigt wurden. Dort nahmen zur Isselhorster Kirmes die Musikanten Platz. Auch bei den jungen Leuten war der Hochsitz in der Linde beliebt. Der Baum zerbrach im Jahre 1940 bei einem Sturm.



Links die alte Linde, die dem Haus den Namen gab; ca 1938

Autohaus
KNEMEYER



**MEHRMARKEN
CENTER**

**35.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage.**

www.autohaus-knemeyer.de

OPEL SERVICE



**Autohaus Knemeyer GmbH
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0**

Im 19. Jahrhundert und während der Zeit des Nationalsozialismus war der Gasthof „Zur Linde“ ein Treffpunkt der Studenten aus Münster. Sie waren Mitglieder von „schlagenden Verbindungen“. Da ihnen damals das Fechten polizeilich verboten war, übten sie heimlich auf dem Kornboden des Gasthauses das „Schlagen“ aus.

Familie Ortmeier

Die „Brüggenschenke“ blieb über Jahrhunderte im Familienbesitz, wechselte jedoch öfter den Namen. Der Name Ortmeier geht zurück auf den Tabakfabrikanten Heinrich Wilhelm Ortmeier, geboren 1803 in Spradow. Der Bäckermeister Heinrich Ortmeier vererbte den Besitz an Gustav Karl Heinrich Ortmeier (1882-1948). Dieser war zunächst Lehrer in Tonnenheide bei Raden und ging dann an die Schule in Holtkamp. Da sein Bruder früh verstarb, übernahm er das elterliche Geschäft. Seit den 1870er Jahren heißt der Gasthof Ortmeier. Er und seine Frau vererbten die Gastwirtschaft an Rolf Ortmeier Senior und dessen Frau Anneliese. Rolf Ortmeier kam im Dezember 1949 aus 6-jähriger Kriegsgefangenschaft aus der früheren Sowjetunion zurück und übernahm das Geschäft.

Das größere Gasthaus und ein Lebensmittel-Feinkost-Laden
 Das Haus und das Geschäft wurden weiterentwickelt. 1957/58 verlegte Familie Ortmeier den Verkaufsladen von der Gaststube in den früheren landwirtschaftlichen Teil, die Deele.

Das Geschäft verkaufte Backwaren, Feinkost und Lebensmittel, frisches Gemüse und – für die damalige Zeit fortschrittlich – Tiefkühlkost. Damals gab es im Dorf mehr als 20 kleinere Läden dieser Art. 1998 wurde das Geschäft aufgegeben, Supermärkte waren der Trend der Zeit.

Natürlich...
 und natürlich auch mit
 Lieferservice!



*Ihr Bioladen
 mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst

Inh. Margret u. Jason Franitza
 Haller Straße 128
 33334 GT-Isselhorst
 Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53



Langfristig prägend war die Erweiterung des Gebäudes. 1966 ließ Familie Ortmeier einen Saal mit Kaminzimmer anbauen. Damit konnten im Gasthaus größere Veranstaltungen stattfinden, sowohl private Feiern als auch öffentliche, wie Vereinstreffen oder politische Veranstaltungen. Saal und Kaminzimmer spiegeln das Typische für die sogenannte „gutbürgerliche“ Gastronomie: Sie weist eine wohnliche Einrichtung nach dem Geschmack der Eigentümer auf. Hier am Kamin traf sich z.B. Rektor Struckmeier zu seinen heimatkundlichen Veranstaltungen und zum „Grundschulkamin“.

Vom Thekengasthaus zur Erlebnisgastronomie

1978 stieg Sohn Rolf Jun. gemeinsam mit seiner Frau Gerda als Geschäftsführer ein. Die Gastronomie erlebte in den Folgejahren

grundlegende Veränderungen, in denen sich gesellschaftliche Veränderungen spiegeln. In den 60er und 70er Jahren lebte das Gasthaus ganz wesentlich von kleinen Familienfeiern und vor allem vom Thekengeschäft.

Nach Feierabend, nach dem Kirchenbesuch, nach dem Sport, nach der Vereinssitzung, nach dem Ferkelverkauf auf der Kirmes trafen sich Isselhorster – es waren vornehmlich Männer – an der Theke. Die klassischen Getränke: Bier und Korn. Die Theke als Informationsbörse des Dorfes.

In der ersten Zeit gab es nur kleine Essensangebote. Die Klassiker der Speisekarte: Schinkenbrote, Heißwürstchen, Bratkartoffeln. Es war unüblich, in größerem Stil außerhalb des eigenen Hauses zu essen. Nach dem Bier ging man nach Hause.

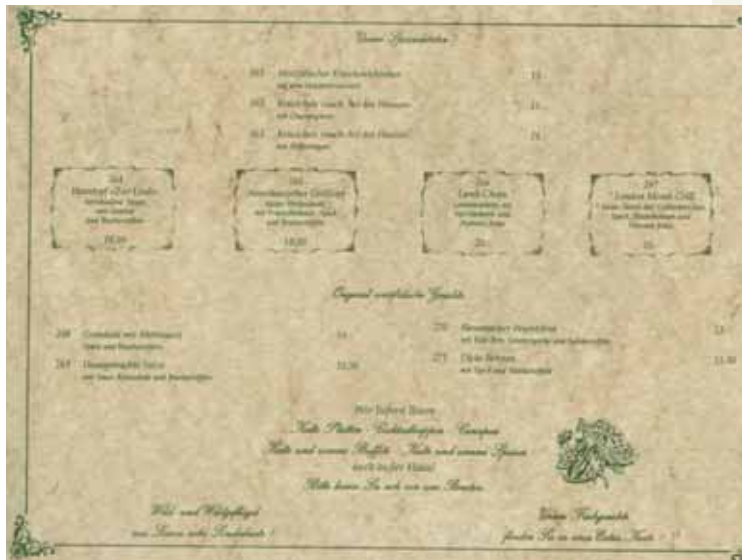
Ende der 80er Jahre setzt eine neue Entwicklung ein, die neue Speise-

karte gibt Auskunft: Das umfangreiche Essen im Familien- oder Freundeskreis wird zur neuen Freizeitaktivität, als Erlebnis mit Spaß und Geselligkeit. Die private Sphäre des häuslichen Esszimmers wird verlassen. Hinzu kommt das Angebot des Mittagstisches. In Dienstleistungsberufen ist der „Henkelmann“ unüblich. Ferner: Die Außengastronomie gewinnt an Bedeutung, Radler treffen sich unter der Linde. Diese Änderungen des Nachfrageverhaltens der Kundschaft erforderten Veränderungen der betrieblichen Organisation: Die Küche wird ausgebaut, die Bedienung wird professionalisiert, Familienmitglieder als Bedienung reichen nicht mehr aus. Speisekarten ändern sich in immer kürzeren Abständen. Dabei bleibt eine Konstante: Es werden regionale Produkte und Spezialitäten an-

geboten. Die Kundschaft wird überregionaler, sie orientiert sich an der Besonderheit des „historischen Gasthauses“ und der Spezialität des Angebots. Voraussetzung für die größere Bekanntheit: neue Formen der Werbung, durch gezielte Flyer- Aktionen oder historisch gestaltete Feierlichkeiten als neues Format.

Neu auch ein weiteres Angebot: das Feuerwehrmuseum. Die Räume des ehemaligen Lebensmitteladens wurden im Mai 1999 zum Feuerwehrmuseum, das auch als Museumscafé und Gesellschaftsraum genutzt werden kann. Der Hintergrund: Alle Gastwirte der „Linde“ waren seit der Gründung der Isselhorster Feuerwehr aktive Wehrmänner.

SUPPEN	
Hühnerbrühe mit Einlage	1,80
Hühnerbrühe mit Einlage und Eigelb	2,-
Ochsenzweizesuppe mit Einlage	1,95
Echte Schildkrötenzuppe	3,-
Original französische Zwiebeluppe	3,-
BELEGTE BROTE	
Bauernbrot mit Holländer Käse	3,-
Partien französischer Cornambrot mit Bauernbrot und Butter	2,75
Brot mit kaltem Braten	5,-
Garniertes Lochebrot	4,-
Großes Warstbrot mit Plockwurst	4,50
Großes Warstbrot mit Cervelatwurst	4,50
Gemischtes Schmittchen	3,-
Kraut mit Brot	3,-
Kraut mit Salat	4,-
	
KALTE KÜCHE	
Delikatessen mit Bauernbrot und Butter	Orig.Diese 2,-
Einbein in Aspekt mit Brot	3,20
Schokoleint mit Brot	3,50
EISPEISEN	
2 Rühr- oder Spiegeleier mit Brot und Butter	2,25
2 Spiegeleier mit Schinken, Butter und Brot	3,50
Omelette soufflée	3,50
Omelette mit Champignons	4,50
WARMER SCHNELLGERICHTE	
Große Beckwurst mit Brot	2,-
Beckwurst mit Kartoffelsalat	2,75
-Bismarck-Mais- - Schinkenbrot mit 2 Spiegeleiern -	6,75
Unsere kalte Küche ist täglich bis 23.00 Uhr geöffnet.	
EISSPEZIALITÄTEN	
Eischaße ohne Sahne (4 Kugeln)	1,50
Eischaße mit Schlagahne	2,-
Gemischter Fruchtischaßer	3,-
Apfelm-Fruchtischaßer	3,-
Eis-Kaffee	2,50
KÜCHEN UND TORTEN	
An jedem Nachmittage bedienen wir Sie gerne mit selbstgebackenen Obstkuchen und Torten.	
Fragen Sie bitte die Bedienung, welche Kuchen und Torten wir heute für Sie gebacken haben.	
Es wird ein Bedienungsentgelt von 10% erhoben. INCLUSIVPREISE	



Und die Zukunft?

Tochter Ellen wird gemeinsam mit ihrem Mann Ralf Hentschel die Nachfolge antreten, das Gasthaus bleibt im Familienbesitz, die Tradition wird fortgesetzt. Das bedeutet: Das historische Ambiente wird gepflegt. Die bodenständige regionale westfälische Küche wird auch in Zukunft betont. Gleichzeitig erhält das vegetarische oder vegane Angebot ein größeres Gewicht. Das Alte bewahren, neue gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigen, das ist die Herausforderung.



EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ Programmierung
- ▶ Planung
- ▶ PC - Service *Seit über 40 Jahren*

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh
☎ 05241 - 7049424
📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de



1,80
2,-
1,50
3,-
3,-
3,-
3,-
2,78
5,-
4,-
4,50
4,50
5,-
3,-
4,-
2,-
2,20
3,50
3,52
4,50
2,-
2,78
6,75
2,-
1,53
2,-
3,-
3,-
2,53



Das Gasthaus und das Dorf
Über die Generationswechsel hinweg hat das Gasthaus Funktionen behalten, die für eine Dorfgemeinschaft wichtig sind. Das Gasthaus ist Vereinslokal, das Haus ist der Ort vielfältiger familiärer Festlichkeiten, ist der Ort für Dorfgemeinschaftsfeste wie die Kirmes. Frühere Funktionen, die des Handels, der Landwirt-

schaft und vor allem auch der Herberge wurden aufgegeben.

Neben den klassischen Funktionen eines Gastronomiebetriebs kam und kommt eine zentrale Funktion hinzu: Raum für Dorfgemeinschaftstreffen anzubieten. Dörfer ändern sich: Sie verlieren ihre politische Eigenständigkeit und damit einen Teil ihrer Gestal-

tungsaufgaben; die Identität von Dorf und politischer Gemeinde besteht nicht mehr. Fragen der Dorfentwicklung werden zunehmend in anderen Organisationsformen, zum Beispiel im Rahmen eines Dorf- und Heimatvereins, diskutiert. Das Engagement in der Dorfgemeinschaft wird zentral sein für den Erhalt der dörflichen Identität. Dazu bedarf es öffentlicher Räume, die solche Aktivitäten unterstützen: Ein Ort ist das dörfliche Gasthaus.

Siegfried Bethlehem

Literatur, Quellen: Renate Plöger, 325 Jahre Gasthof „Zur Linde“. Isselhorster Geschichte(n) im Spiegel des Gasthauses. Archiv, Dorf- und Heimatverein Isselhorst. Dies., Im Dorfleben fest verankert. Gasthof „Zur Linde“: Älteste Gaststätte weit und breit. In: Kirchspiel Isselhorst. Wie es wurde, was es ist. Ein Rückblick auf 950 Jahre Geschichte im Kirchspiel, Gütersloh 2000, S. 164ff. Interview mit Rolf Ortmeier im April 2020.



v.l.: Gerda Ortmeier, Ellen und Ralf Hentschel und Rolf Ortmeier

10 Jahre Hin und Hair Marion Kothe feiert Jubiläum

Kaum zu glauben, aber wahr: Seit nunmehr zehn Jahren betreibt die Friseurmeisterin Marion Kothe ihren Salon an der Haller Str. 138.

Bereits 2005 absolvierte sie ihre Meisterprüfung und legte anschließend den Grundstein für das eigene Unternehmen – zunächst ausschließlich durch Hausbesuche als mobile Dienstleisterin. Viele Isselhorster kennen sie bereits aus dieser Zeit.



Marion Kothe (re.) und Selina Zavaglia freuen sich auf das Jubiläum
Foto: Dietlind Hellweg

Christian
Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
Hambrinker Heide 22a - 33649 Bielefeld-Ummeln
Tel. 0 52 41 / 6 71 87
westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpelletheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrenner-kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubau-installationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasser haushaltsgesetz § 19

Am 15.06.2010 war es dann so weit, und die gebürtige Isselhorsterin konnte - im ehemaligen Friseursalon von Meister Schumacher - ihr eigenes Geschäft eröffnen: Hin und Hair.

Auch heute noch kommt Marion Kothe auf Wunsch ins Haus. "Der Mittwoch ist mein Tag für alle Stammkunden, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht zu

uns in den Salon kommen können", erklärt sie mir. Das bedeutet aber nicht, dass der Salon mittwochs geschlossen bleibt. Seit gut zwei Jahren wird Marion Kothe von Selina Zavaglia unterstützt, die sich hervorragend eingearbeitet hat und bei den Kunden ebenfalls sehr beliebt ist.

Ein weiterer Grund, nicht im Salon zu arbeiten, ist der Hochzeits- oder Brautservice. Selbstverständ-



Mo: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

lich werden die Kunden für diesen besonderen Anlass zu Hause gestylt und auf Wunsch auch geschminkt.

Das dynamische Duo bietet so ziemlich alles, was das Herz begehrt und eine gute Frisur benötigt. Neben dem klassischen Waschen-Schneiden-Föhnen erhalten Kunden auf Wunsch vor Ort auch hochwertige Pflegeprodukte. "Hier haben wir unter anderem die Marke NEWSHA mit ins Programm genommen und gehen damit einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit", erzählt Marion Kothe begeistert. "Die Marke verzichtet auf Tierversuche, ist überwiegend vegan und kann im Salon nachgefüllt werden, um unnötigen Verpackungsmüll zu vermeiden." Auch nach zehn Jahren gibt es also immer noch Neues zu entdecken.

Für Marion Kothe sind diese zehn Jahre keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Grund zu feiern und Danke zu sagen. "Es waren zehn tolle Jahre, mit Höhen, aber auch Tiefen, mit vielen tollen Begegnungen, viel Lachen und vielen tollen Köpfen", erinnert sie sich. "Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und den Kunden - denn ohne die geht gar nichts!"

Deshalb wird in der Jubiläumswoche mit Verlosungen vom 16.06.2020 bis 20.06.2020 im Salon Hin und Hair gefeiert. Feiern Sie mit!

Dietlind Hellweg

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

WIR FEIERN 10 JAHRE

Hin & Hair

FRISEURSALON

Wir sagen Danke

- für 10 Jahre im Salon und 15 Jahre Friseurbesuche bei Ihnen zu Hause
- für Eure/Ihre Treue, Euer Vertrauen und Unterstützung in der ganzen Zeit
- für die vielen aufbauenden Worte und Gesten gerade auch während unserer Schliessung durch Corona
- für jede Menge Spass, viel Lachen, gute aber auch ernste Gespräche und tolle Menschen bei uns im Salon-

Bleiben Sie gesund

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre Leidenschaft in unserem Beruf und darauf, weiterhin Ihre Häupter glücklich zu machen und verschönern zu dürfen.

JUBILÄUMSAKTION VOM 16.-20.6.2020
MIT VIELEN ÜBERRASCHUNGEN



HALLER STRASSE 138 | 33334 GÜTERSLOH-ISSSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065 | WWW.HINUNDHAIR.ORG

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über www.buchhandlungsschwarz.de möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungsschwarz.de · www.buchhandlungsschwarz.de

Neues aus Isselhorst

Kirchenmusikalischer Förderkreis

Folgende Konzerte, die im Flyer des Fördervereins angekündigt wurden, müssen leider aufgrund der Corona-Krise ausfallen oder abgesagt werden:

14. Juni 2020:

"Aglaia" von Andreas Handtke mit den Kinderchören

21. Juni 2020:

"Gloria" von Antonio Vivaldi mit der Kantorei, Solisten und einem Orchester

Aufgrund der ungewissen Entwicklung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen können wir leider immer noch keinen verlässlichen Terminkalender veröffentlichen! Bitte beachten Sie die Tagespresse, folgen Sie uns auf Facebook und informieren Sie sich über die Internetseite des Dorf- und Heimatvereins: www.heimatverein-isselhorst.de

3-Tagesfahrt nach Trier an die Mosel

Noch im letzten Isselhorster wurde ausführlich für die 3-Tagesfahrt im August nach Trier und an die Mosel geworben. Nun hat der Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. entschieden, die Fahrt aus Sicherheitsgründen abzusagen. Eine lange Busfahrt, Hotelaufenthalt, Weinprobe und Schifffahrt müssen nun bis zum nächsten Jahr auf die Isselhorster warten. Auch wenn sich viele schon darauf gefreut haben, so wird jetzt nur die Vorfreude verlängert.



Hörgerät gefunden

Bitte melden bei:

KRULL

Wohnen & Leben mit Pflanzen
Haller Str. 150, 33334 Gütersloh
Tel.: 05241-67752



Traurige Nachrichten

Im „Corona-Bericht“ dieser Ausgabe wurde darüber berichtet, dass Eheschließungen im Mai nicht in der Holtkämperei stattfinden durften und auf das Gütersloher Standesamt ausweichen mussten.

Dies wird vermutlich auch in der kommenden Zeit noch so bleiben, die Entscheidung zur Lockerung liegt bei den Behörden oder beim Standesamt.

Wir hoffen dass sich die Lage zum Herbst ändern wird und sind jederzeit bereit, auch kurzfristig die Holtkämperei zur Verfügung zu stellen.

Henner Schröder

Henner Schröder



Auch diese Aktion muss leider verschoben werden auf April 2021

Ein Dorf auf zwei Rädern



Motorradtour am 12.7. - Update

Am 12. Juli 2020 findet die nächste Isselhorster Motorradausfahrt voraussichtlich statt. Aufgrund der zahlreichen Lockerungen im Umgang mit der Corona-Krise wird an diesem Termin erstmal festgehalten. Abstandsregelungen werden wir selbstverständlich bei unseren Pausenstopps einhalten müssen. Wie gewohnt, wird um 9:00 Uhr am 12.07. auf dem Isselhorster Kirchplatz die Gruppeneinteilung erfolgen. Nach einer kurvenreichen Tour

durch das schöne Ostwestfalen und angrenzende Regionen werden wir gegen 17:00 Uhr wieder in Isselhorst sein und unsere Tourenerlebnisse bei einem kühlen Getränk in einem Isselhorster Biergarten untereinander teilen. Dabei werden wir die aktuellen Auflagen der Abstandsregeln und evtl. des Maskenschutzes berücksichtigen. Natürlich werden wir auf behördliche Anpassungen in Bezug auf COVID-19 reagieren und würden bei einer Verschlechterung der aktuellen Situation den Termin bis ca. zwei Wochen vor unserer Tour absagen oder verschieben.

Um entsprechend informiert zu werden, schickt bitte eine kurze Mail mit dem Betreff „Ich bin dabei“ an info@krull-pflanzen.de.

Dies gilt nur für die Teilnehmer, die noch nicht in der bestehenden Email-Verteilerliste enthalten sind.

**aktuelle Termine in und
um Isselhorst unter:
www.gt-isselhorst.de**

**Die vorraussichtlichen
Blutspende-Termine '20**
3. Juni, 5. August, 28. Oktober
Bitte schon vormerken!



Atelier Marion Plassmann Workshop-Termine 2020

Juni	12.06. – 14.06.20	Fronleichnam-Wochenende
Juli	17.07. – 19.07.20	Schulferien
August	07.08. – 09.08.20	Schulferien
September	11.09. – 13.09.20	
Oktober	09.10. – 11.10.20	
November	06.11. – 08.11.20	

Weitere Termine nach Vereinbarung. Infos: 0176 / 9862519

Veranstaltungsort:

Münsterlandstraße 36, 33334 Gütersloh-Isselhorst

Zeit:

Freitag 17.00 – 19.00 Uhr

Sa./So. 10.00 – 17.00 Uhr

Kursgebühr:

Sandstein: 170 € zzgl. Stein, je nach Größe 15 – 20 €

Gips: 180 € inkl. Material

Ton: 180 € inkl. Material, zzgl. Brennkosten

Das Atelier bietet Platz genug, um ausreichend Abstand zwischen den einzelnen Arbeitsplätzen zu lassen. Wir arbeiten in kleinen Gruppen und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Deshalb bitte unbedingt vorab anmelden.

Anmeldung und Infos unter: 0176 / 9862519

Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Maske auf - Abstand halten - Einkaufen - nach Hause...

Denke ich an den Sommer 2019 zurück, dann muss ich immer lächeln, wenn ich an den Isselhorster Markt denke. Er war bunt, fröhlich und vielfältig. Man traf sich auf einen Kaffee, setzte sich in die Sonne und genoss die Atmosphäre oder plauderte mit vielen Menschen, tauschte Informationen aus. Es machte richtig Spaß, auf dem Markt zu sein.

Diese Freude hat das Coronavirus uns zur Zeit genommen! Die Gespräche miteinander fallen meistens kurz aus, man erkundigt sich nach dem Wohlergehen des Gegenübers und eilt weiter. Manchmal muss man auch zweimal hinschauen, um jemanden hinter seiner Maske zu erkennen. Und die Disziplin der Marktbesucher ist vorbildlich. Jeder hält Abstand, die Schlangen vor den einzelnen Ständen zeugen davon! Aber auch die Marktbesucher setzen alles daran, dem Virus keine Chance zur zu geben. Schutz-



Foto: Siegfried Bethlehem

gläser, Markierungen, Absperungen werden jeden Freitag neu aufgebaut und die Theken immer wieder desinfiziert. Der Marktmeister Wolfgang Steinbeck achtet mit großem Verantwortungsbewusstsein auf die Einhaltung der vorgegebenen Regeln. Dafür gebührt ihm großer Dank! Allerdings hört man immer wieder von allen Beteiligten, wie sehr sie sich danach sehnen, dass diese Pandemie ein baldiges Ende findet und der Markt des Jahres 2019 nicht mehr nur Erinnerung ist. Nicht nur die Pandemie hat Ver-

änderungen für den Markt mit sich gebracht, die Marktstände haben eine ganz neue Anordnung. Dies hat aber nichts mit Corona-Abständen zu tun. Nach Aussage von Wolfgang Steinbeck muss diese Neuordnung sein, weil die Straße „Isselhorster Kirchplatz“ wegen der Baustelle an der Haller Straße als Umgehung freigehalten werden muss.

Dazu hat die Familie Dreesbeimdieke ihren rückwärtigen Parkplatz neben der Kirche pflastern lassen und umgestaltet (s.S.59). Nun gibt es hier 21 Kundenparkplätze. Derzeit duldet Herr Mumperow dankenswerter Weise die Durchfahrt durch den Wald an seiner Mühle vorbei.

Jedenfalls für die Dauer der Bauarbeiten an der Haller Straße wird der Wochenmarkt mal anders aussehen.

Auch hier hoffen alle auf ein baldiges Ende.

Dann sollten wir feiern, zumal der Markt sich in diesem Jahr zum 25. Mal jährt.

Maria Vornholt- Schröder

TOBIAS **Jäger**
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Zimmerei Jäger Telefon: 05241 - 961 91 41
Hallerstr. 72 Telefax: 05241 - 210 61 40
33334 Gütersloh Mobil: 0173 - 286 17 05
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



**Wir wünschen
Ihnen einen
fruchtigen,
gesunden
Sommer!**

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Genießen Sie die schönen Tage draußen
- und drinnen - mit Ciabatta Olive & Baguette



BroZeit **Biobäckerei**
Marcus Bender seit 1991
Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen
leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

*Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher*

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

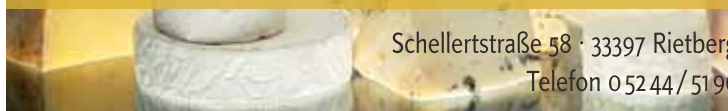
Weckmann's Hof



*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Das Rätsel für Isselhorst-Fans

Endlich mal wieder Zeit, sich mit dem guten, alten Kreuzworträtsel zu beschäftigen. Wer hier auch noch ein bisschen Dorf-Kenntnisse vmitbringt, hat gute Chancen, eines der limitierten Holt-

kämperei-Häuschen zu gewinnen, die aus Stahlblech gelasert wurden. Wir werden aus den eingegangenen Lösungen den Gewinner ermitteln und in der nächsten Ausgabe bekannt geben.

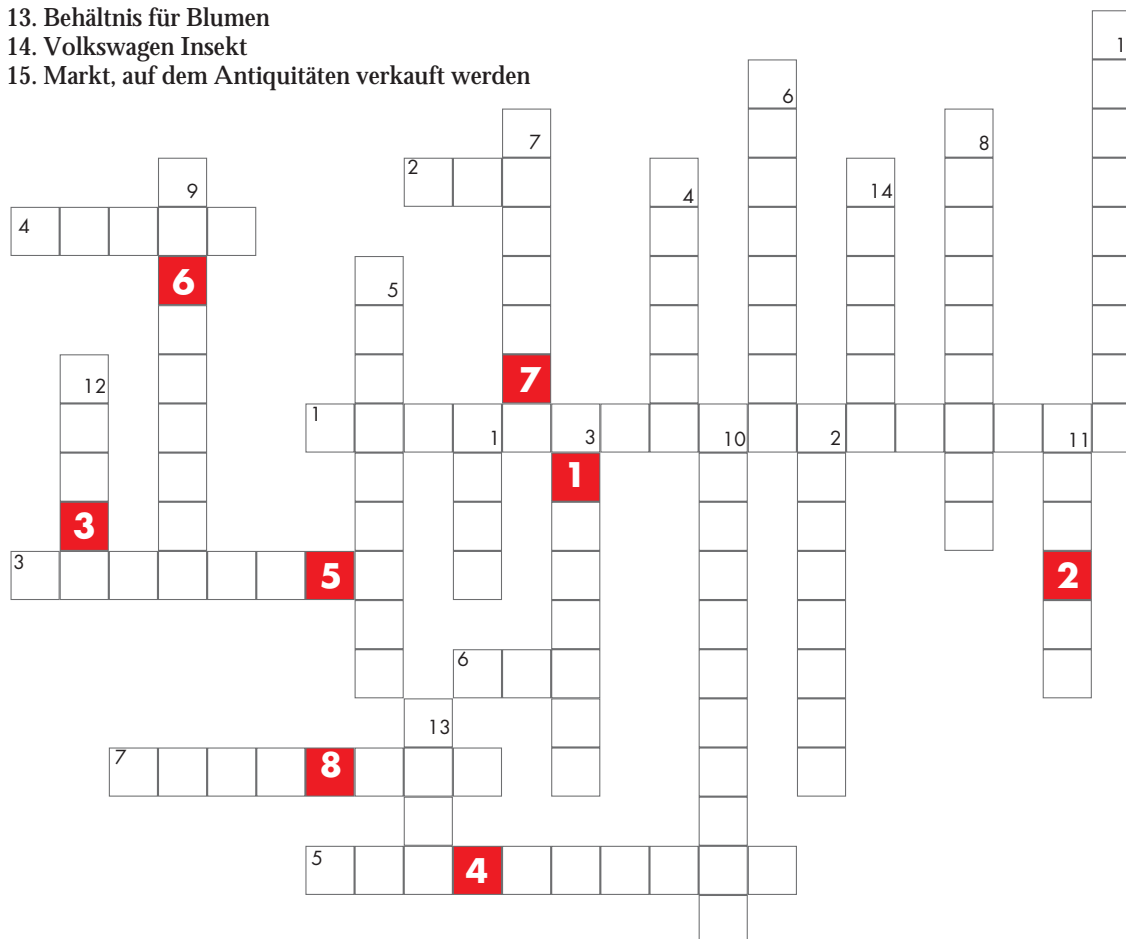
Schicken Sie das Lösungswort an info@heimatverein-isselhorst.

Vertikal

1. Tier mit Isselhorster Legende
2. 20 km Radweg rundum das Kirchspiel
3. Ort aus dem Kirchspiel
4. Fluß durch Isselhorst
5. Bäckerei aus dem Dorf
6. Baumschule aus dem Dorf
7. Künstlerin, die den musik. Adventskalender organisiert
8. „Gefängnis“ für Kleinkinder
9. ehemaliger Besitzer der Schnapsbrennerei
10. Nachfolger der Gaststätte Upmann
11. Ort im Kirchspiel
12. Älteste Gaststätte im Ort. Zur...
13. Behältnis für Blumen
14. Volkswagen Insekt
15. Markt, auf dem Antiquitäten verkauft werden

Horizontal

1. Bekanntes Laufevent im Dorf (zusammengeschrieben)
2. Abkürzung für den Isselhorster Fußballverein
3. Steakhaus in Isselhorst
4. Isselhorster Gartencenter
5. Isselhorst liegt im Kreis...
6. Tablet von Apple
7. motorisiertes Zweirad



TOLLE A

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKE

- Reifenwechsel
- Inspektion
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör

Tel.: 052

Vorerst leider noch kein AWO-Marktcafé

Foto: Henner Schröder



Liebe Marktbesucher, auch wenn seit dem 11. Mai Cafés wieder unter Auflagen öffnen dürfen, hat sich das Team des AWO-Marktcafé nach langen Überlegungen dagegen entschieden, das Marktcafé zu öffnen.

Die Auflagen seitens der Behörde sind so groß, dass sie in keinem Verhältnis zum Aufwand für vier Stunden Öffnungszeit stehen würden. Durch die geforderten Abstandsregelungen müsste ein größerer Bereich abgesperrt werden, welcher aufgrund der Abstands-Warteschlangen vermutlich

sehr hinderlich wäre. Auch die hygienischen Anforderungen erfordern einen enormen Aufwand. Das AWO-Marktcafé bittet um Verständnis und freut sich auf eine Wiedereröffnung, wann immer dies sein mag. Bleiben Sie gesund und halten Sie durch!

Das AWO-Team

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



www.autohaus-brinker.de



ŠKODA



Audi



Service



Service

Isselhorster Märkte ... einst und jetzt

Rudolf Knufinkes Buch müsste ergänzt werden.

Auf 72 Seiten beschreibt Rudolf Knufinke in seinem Ende 2018 erschienenen Buch alles über Märkte und die Kirmes in Isselhorst. So steht geschrieben, dass die im Ursprung 1561 entstandenen Vorläufer der Kirmes im Jahre 1819 nur einmal abgesagt wurde. Dies vermutlich wegen der Napoleonischen Kriege, genauer geht es aus Bekanntmachungen der Königlich Preußischen Regierung vom 11. Mai 1819 nicht hervor. In der nächsten Auflage seines Buches müsste eine Ergänzung vorgenommen werden:

Zum zweiten Mal musste im Jahre 2020 die Kirmes aufgrund einer Corona-Pandemie abgesagt werden!

Diese Ausgabe des Isselhorsters wäre die „Kirmes-Ausgabe“ gewesen mit den üblichen Beschreibungen zum Trödelmarkt, den Fahrgeschäften, Buden und Schaustellern. Nun muss es ruhig bleiben im Dorf, die Kirmes findet nicht statt. Und dann natürlich der Bürgerklön auch nicht. Dies teilt auch der Ortsheimatpfleger Dietmar Schneider mit.

Für die Zukunft würden die Werbegemeinschaft und der Dorf- und Heimatverein den Bürgerklön gerne modernisieren, dafür bleibt jetzt ein Jahr mehr Zeit.

Die Absage der Kirmes und des Trödelmarkts fiel der Werbege-

meinschaft als Veranstalterin nicht leicht, aber letztlich steht die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger immer an erster Stelle. Es gab aber auch keine andere Wahl, der Corona-Schutzverordnung kann man sich nicht widersetzen. Die behördlichen Anordnungen zur Einschränkung unserer Bewegungsfreiheit haben bisher ihr Ziel erreicht: In Isselhorst ist das Coronavirus erfreulicherweise nicht großartig in Erscheinung getreten. Darum steht für uns außer Frage, dass die behördlichen Anordnungen auch weiterhin befolgt werden müssen.

In Anbetracht der langen Isselhorster Kirmesgeschichte ist ein Jahr ohne Kirmes sicherlich gut zu verkraften. Umso mehr freuen wir uns auf das kommende Jahr!

Henner Schröder



Viele Isselhorster Veranstaltungen mussten leider ausfallen, so wie z. B. der Friesische Frühschoppen, Kirmes und Trödelmarkt, Turnerfest, AWO-Erzählcafé, Isselhorster Nacht



In Isselhorst läuft was – trotz Coronakrise!



Laufkurs „In 100 Tagen fit“ ohne gemeinsame Termine - trainiert wird dennoch. Sogar ein Testlauf wurde ausgetragen.

In Isselhorst ist es seit Jahren gute Tradition, im Vorfeld der Isselhorster Nacht Laufanfänger und Wiedereinsteiger unter dem Motto „In 100 Tagen fit“ auf das lokale Laufereignis vorzubereiten.

Auch in diesem Jahr stand das Trainerteam um Andreas van Westen und Andreas Brieden schon in den Startlöchern.

Dann kam jedoch Corona! Das Gruppentraining musste ab sofort ausfallen. Doch davon ließen sich Trainer und Kursteilnehmer nicht entmutigen. Statt dessen wurde ab sofort in eigener Verantwortung gelaufen. Die Betreuung der Kursteilnehmer ging online weiter. Wöchentliche Newsletters sowie motivierende E-Mails mit Tipps und Tricks zum Training hielten viele Teilnehmer bei der Stange!

Leider ist der sonst übliche Testlauf unter den aktuellen Corona-Bedingungen nicht möglich. Doch das Trainerteam hatte sich Gedanken gemacht, und schnell war klar, der Testlauf 2020 muss ein virtueller Wettkampf werden! Die Teilnehmer liefen eine Strecke von ca. 4 km und maßen ihre Zeiten selbständig. Erste Läufer haben ihre Zeiten gemeldet und Fotos geschickt. Auf dem Blog der Webseite der Isselhorster Nacht wird dazu eine laufend aktualisierte Übersicht der Einzelläufe mit vielen Bildern angeboten. Schaut mal rein unter www.isselhorsternacht.de/category/blog.



Leider kann in diesem Jahr aber der eigentliche Höhepunkt, die Isselhorster Nacht, wegen der Verbote für Großveranstaltungen erstmalig nicht stattfinden.

Doch schon jetzt laufen die Vorbereitungen zur 22. Auflage am 26. Juni 2021 wieder an.

Wir versprechen Euch, auch nächstes Jahr wieder eine tolle Vorbereitung und eine super Hauptveranstaltung – dann auf einer brandneuen und noch schnelleren Haller Straße!

Andreas Brieden und
Thomas Krell

Blättern Sie online im Sommerkatalog maas-natur.de/kataloge und bestellen Sie gebührenfrei 0800/0701200 oder www.maas-natur.de

Ökologische Mode
fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Lieber zu Hause probieren? Nutzen Sie unseren Ladenbestellservice - online bestellen und im Laden abholen

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | **Bielefeld:** Oberstraße 51

Nachruf Marga Haneke

Am 1. April dieses Jahres verstarb Frau Marga Haneke, geborene Prigge, in einem Pflegeheim in Lengerich am Teutoburger Wald.

Dort habe ich sie mit Frau Wißmann am 29.07.2016 besucht. Sie hat sich sehr gefreut, bedauerte aber, dass sie doch sehr allein sei und keine Gesprächspartner hatte. Wir haben uns lange über ihren alten Wirkungskreis unterhalten. Ich kenne Frau Haneke schon sehr lange, die Bekanntschaft lief über meine Cousine Sigrid Lütkemeyer. Frau Haneke, damals noch Frau Prigge, ist am 26.02.1928 in Tecklenburg geboren und bekam 1953 ihre erste Anstellung als Lehrerin in Holtkamp mit Herrn Wiemann. Sie wohnte oben in der Holtkämper Schule. Dann wurde die Schule in Holtkamp geschlossen, und sie wechselte 1961 nach Hollen. In der Zeit der kommunalen Neuordnung, als Isselhorst zur Stadt Gütersloh kam, bekamen wir eine neue Schule. Sie stand bereits in Gütersloh, war in Fertigbauweise erstellt und wurde nun in Isselhorst auf dem alten Sportplatzgelände wieder aufgestellt.



Frau Haneke war dann noch ab 1977 Lehrerin in Isselhorst, denn auch die Holler Schule wurde geschlossen.

Frau Haneke heiratete 1979 und baute dann mit ihrem Mann in Tecklenburg ein schönes Zweifamilienhaus. In Isselhorst fand dann im Jahre 1980 eine würdige Abschiedsfeier statt. Wir haben Familie Haneke einige Male in Tecklenburg besucht. Das erste Mal Ende der 80-er Jahre.



Marga Haneke, geborene Prigge arbeitete viele Jahre als Lehrerin im Kirchspiel Isselhorst

Mit dabei waren die Geschwister Dreesbeimdieke (siehe Foto rechts). Dieser Tag ist mir unvergessen. Wir wanderten im Teuto und erkletterten die Döreener Klippen. Die betagten Damen Dreesbeimdieke schafften den Rest des Weges auf allen Vieren bis zum Hockenden Weib. Es war schon immer mein Wunsch, diese Felsformation im Teuto zu besuchen, stand doch in unserer Fibel in der Volksschule ein schönes Foto davon.



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
 Email sterni-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Bei Bedarf holen wir auch gerne Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab!

Öffnungszeiten
 Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
 Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
 Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwoch-
 nachmittag
 geöffnet

Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel



Am 4. Juli besuchten wir erneut Familie Haneke und fuhren nachmittags zum Haus Marck, südlich von Tecklenburg gelegen. Es gehört zu Tecklenburg, hier wurde 1831 Pastor Bodelschwing geboren.

Am 12.06.1980 fand dann die feierliche Verabschiedung von Frau Haneke in der Isselhorster Schule statt, eine Dokumentation davon liegt im Archiv unseres Dorf- und Heimatvereins in der Holtkämpeerei.

Frau Haneke hat gerne fotografiert, und es gibt eine umfangreiche Dokumentation vom Um- und Anbau der Holtkämper Schule. Das lief damals alles über das Amt Brackwede.

Wilfried Hanneforth



von links: Wilfried Hanneforth, Herr Haneke, Klärchen und Grete Dreesbeimdieke, Sigrid Lütkemeyer

Wonnemonat Mai 1971

Et hädde auk nen Strafmandat chiaben können!

Béi us was ümmer vial Betrieb, jäider ouser Kinner hadde Frünne oder chodde Bekannte un ouse Tierpark reitze natürlük auk. Wéi hädde domols nen Ponny, ousen Peter, den Röien Kora un ouse Mercedes, dat was ouse Zwerßiagen.

Kora was de zwäide Röie, de Ärstste, de up den Belle is, dat was Schnüffi, de Spitz. Schnüffi kriagen wéi os lütket Wullknüwwel. Ouse Kinner können met en maken wat se wollen, häi wedel ümmer met Béinen Stäiert. Wenn owwer früamde Kinder met en spielen wollen, dann schnappe häi auk mol tau.

An äinen wunnerschönen Maiomd köier ick met den Kinnern: Sollen wir mal eine schöne Nachtwanderung im Teuto machen? Olle wöiern becheistert un ick köier met 2 Ellern, un de hädde auk nix dojiargen. Wéi födden ßo ümme halb taijen met ousen VW-Variant lös. Drei Kinner up de Sitzbank, äiner up den Beifahrersitz un 2 achter in den Laderaum, de ßaiden up zwei Kisten. Ick was derbe leichtsinnig.

Wéi födden iawer Steinhagen in den Teuto un parkten up den Platz vo Päider up'n Biarge un dann



chäng et los. Et was ne disziplinierte Horde, et was wunnerbar. Et was nich chanz stickendüster, de Moone schain döuer de Baime. Et doer nich lange, do räiben de Ärsten, wir haben was schönes gesehen. Wat Bögen de Kinner?

De Kinner Bögen dat ärste Mol in'n Liaben Chlüwürmchen. Hunnerte lüchteten an der Hermannswäch. Un dann melde ßick auk den Waldkauz, de Ouhlen schreie hu-hu.

Bet no de Schwedenschanze send wéi nich lauben, wéi müssen ja auk wia trüjje. Ümme halb elben wöiern wéi wia to hous.

De Kinner hät lange von düaßer Nachtwanderung schwärmt. Ouse Suohne, de Biologe, häw méi an'n Telefon sägt, dat de Hauptintensität von den Chlüwürmchen Anfang Juli is un de chance Lüchteteit drei bet vier Wiaken douert. (Höhepunkt am Johannistag, 24.07.)

Wilfried Hanneforth

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Die Anschaffung eines Huhns aus der Sicht des Huhns

Hallo zusammen! Mein Name ist Wilma. Unter Euch Menschen ist es aktuell sehr beliebt, meine Artgenossen zu halten, um uns die Eier zu mopsen. Das ist soweit in Ordnung, solange es nicht nach ein paar Monaten an einen sehr kalten Ort geht. Von dort ist bisher keine meiner Freundinnen zurückgekehrt.

Doch bevor Ihr Euch ein paar von uns holt und einfach nur einpfercht, müsst Ihr Euch über eins im Klaren sein:
Wir haben auch Bedürfnisse!!!!

Hier mal eine kleine Nachdenkhilfe aus unserer Sicht, damit das Zusammenleben für *alle* eine freudige Erfahrung wird:

1. Welche Platzmöglichkeiten hast Du?

Wir benötigen Platz, damit wir uns wohlfühlen! Nicht jede meiner Freundinnen benötigt so viel wie ich, ich bin eine große Henne. Es gibt kleinere, die sind mit weniger zufrieden. Aber ein schöner Stall mit einem schönen Auslauf muss es schon sein. Es ist rasseabhängig, wie der Platzbedarf bei uns so aussieht, aber der Stall sollte ein paar Stangen zum Schlummern haben und genug Platz bieten, falls wir mal nicht in den Auslauf oder Garten dürfen.



2. Was sagen die Nachbarn?

Es wäre ärgerlich, wenn wir irgendwo einziehen, und dann gibt es Stress mit Deinen Nachbarn. Mit denen musst Du schon reden. Vielleicht lassen sie sich mit ein paar unserer Eier „bestechen“? Wobei, wir Hühner ja in der Regel gar nicht das Problem sind! Es geht meistens um diese eingebildeten Hähne, die ab und zu krähen. Aber auch da gibt es Unterschiede: Manche Rassehähne sind deutlich ruhiger als andere. Ich muss schon sagen, ein Hahn wäre super! Der sorgt für Ruhe und Ordnung und passt auf uns auf! Wenn es aber wirklich nicht geht, passen wir Hühner-Damen auch selbst auf uns auf.

3. Hast Du schon ein Haustier?

Meine Freundinnen und ich möchten ja nicht, dass hier jemand eifersüchtig wird, weil wir so tolle Eier legen und auch für etwas Unterhaltung sorgen.

Wenn allerdings schon ein Hund bei Dir wohnt, musst Du auf uns aufpassen, nicht dass Dein Waldi oder Beppo oder wie auch immer bei uns in den Auslauf kommt und uns packen möchte! Dafür musst Du sorgen!

4. Wofür möchtest Du überhaupt Hühner halten?

Eigentlich braucht man überhaupt keinen triftigen Grund dafür! Wir sind toll, sehen gut aus, wenn man sich gut kümmert. Wir lassen uns auch streicheln und wir teilen unsere Eier. Das reicht jawohl schon. Gut, es gibt manche meiner

Pfand Leihhaus
Gütersloh

Goldankauf &
Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de



Schwestern, die legen nicht sooo viele Eier, das muss man auch wissen. Willst Du jetzt unbedingt viele Eier, dann mach Dich schlau im Internetz oder so, da findest Du viele Infos, oder Du fragst beim GuG Isselhorst nach, die kennen sich aus, das sag ich Dir.

Auch, wenn Du vielleicht züchten möchtest, sind die Mädels und Jungs die richtigen Ratgeber.

5. Wer kümmert sich um uns, wenn Du im Urlaub bist?

Um uns muss man sich kümmern: 2-3 Mal am Tag füttern und tränken und das sieben Tage in der Woche! Wenn dann noch der Stall einmal in der Woche gesäubert wird durch das Personal, dann geht's uns gut.

Wenn Du jetzt mal in den Urlaub willst, dann kümmer Dich bitte um Ersatz für diese Aufgaben. Dafür ist kein Studium nötig, nur gesunder Menschenverstand und Verantwortungsbewusstsein für unser Wohlergehen.

6. Woher bekommst Du eine meiner Schwestern?

Das ist so eine Sache, da gibt das so viele Möglichkeiten. Wenn Du mich fragst, gehst Du am besten zu einem Züchter, der die Rasse hat, die Du haben möchtest. Da kannst Du Dir ein Bild vor Ort machen, wie es meinen Schwe-

stern dort geht. Im Frühjahr bis Sommer werden Küken aufgezogen, da könntest Du schon mal anfragen.

Wenn Du etwas Gutes tun möchtest und es Dir nicht um Zucht geht, dann kannst Du auch Tiere vor dem Schlachten retten. "Rettet das Huhn e.V." vermittelt Schwestern, die nicht so viel Glück hatten wie ich. Die waren in Legebetrieben und mussten Leistung bringen. Und wenn diese ausbleibt, werden sie geschlachtet oder entsorgt. Ich sag's Dir, die Damen sind fix und fertig und würden sich über ein schönes Zuhause freuen.

7. Was fressen wir gerne?

Da sind wir gar nicht so anspruchsvoll! Wenn wir morgens ein bisschen Legekorn bekommen, mit allem was notwendig ist für schöne Eier, und abends schöne Körner, dann sind wir schon zufrieden. Glücklicherweise machen wir uns, wenn zusätzlich zwischendurch mal ein Apfel oder Möhren oder Salat den Weg zu uns finden. Hmm, lecker. Anhänglich und total begeistert sind wir, wenn gelegentlich mal Mehlwürmer gebracht werden, dafür tun wir in der Regel alles! Am besten fragst Du den Züchter, von dem Du meine Schwestern holst.

8. Wenn die Hühner da sind, musst Du noch zwei Sachen beachten:

Es gibt die sogenannte Tierseuchenkasse, da musst Du uns anmelden. Das kostet nicht viel, frag einfach mal nach, ich habe das nur mal so gehört.

Dann müssen wir Hühner alle drei Monate gegen die sogenannte Newcastle-Krankheit (ND) geimpft werden. Das ist vorgeschrieben (habe ich gehört) und MUSS gemacht werden. Du kannst das bei diesen Menschen machen, die sich Vetrinär nennen,



oder beim GuG Isselhorst, frag mal nach, das ist da in der Mitgliedschaft inbegriffen. Die treffen sich alle drei Monate und verteilen den Impfstoff.

So, jetzt habe ich Dich hoffentlich neugierig gemacht, und Du möchtest so eine kleine oder große Gruppe meiner Schwestern Dein eigen nennen. Meine Menschen sind immer total entspannt, wenn sie eine gewisse Zeit bei uns waren, ich glaube wir tun ihnen gut. Und sie kümmern sich gut um uns, so sind wir alle zufrieden.

Bis dann Gak-Gak-Gak...

Alle Fotos: Geflügelzucht- & Gartenbauverein Isselhorst e.V.

Elektro-
Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

40 Jahre Partnerschaft – Im Zeichen von Corona - zwischen den Kirchenkreisen Gütersloh und Kyerwa und Murongo in Tansania

Seit 40 Jahren besteht eine lebendige Partnerschaft, ein echter Grund zur Freude !

Leider können geplante Feierlichkeiten in Form von Gottesdiensten und Festen in Zeiten der Coronakrise nicht stattfinden. Hier wie auch in Tansania, sind die Kirchen und Schulen geschlossen, und Gemeindeleben findet nicht statt.

Gegründet wurde die Partnerschaft von Pfarrer Dr. Rainer Albrecht (später Pfarrer in Verl), der als Missionar in Kyerwa tätig war, und Superintendent Apollo Ntimba aus Kyerwa., mit dem Wunsch: Miteinander leben – voneinander lernen!

Das hügelige Gebiet, die sogenannte Karagwe Region, liegt am Äquator, hinter dem Victoriasee an der Grenze zu Ruanda und Uganda und weit ab von größeren Städten.

85% der Menschen leben weit verstreut als Kleinbauern auf ihren Shambas in kleinen Hütten oder Häusern und versorgen sich weitgehend selbst. Die meisten haben keinen Strom, kein fließendes Wasser und müssen das Wasser von weither holen.



re.: Die drei Kinder vom Leiter des Jugend-
ausbildungszentrums YFTC Rev. Muberwa
Rwenchende

unten: Herzliche Begrüßung:
Frau Mabati, Leiterin der Frauenarbeit und
Gisela Niedergassel in Kyerwa 1995



TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de



Hauptnahrungsmittel sind Bananen und Bohnen. Ein geringes Einkommen können sie nur durch Verkauf von Kaffee erzielen. Der Preis ist skandalös. Große Sorge macht ihnen das veränderte Klima. Fällt die Regenzeit aus oder gibt es Überschwemmungen, gibt es auch keine Ernte...

Den Menschen in Tansania ist ihr Glaube sehr wichtig und gibt ihnen Halt. Er ist auch das Band, das uns miteinander verbindet! Es gibt viele kleine Kirchen, viele neue

werden gebaut, weite Fußwege werden für den Besuch in Kauf genommen. Die Gottesdienste erleben einen regen Zuspruch mit viel fröhlichem Gesang. Sie dauern oft mehrere Stunden, denn hier werden auch wichtige Informationen des täglichen Lebens mitgeteilt. Jede Gemeinde hat eine aktive Frauen- und Jugendarbeit. Es gibt nicht für alle Kirchen Pfarrer, so dass Evangelisten den Dienst tun. Können wie jetzt in der Coronazeit keine Gottesdienste stattfinden, haben Pfarrer und Evangelisten auch kein Einkommen, denn von den Kollekten werden sie bezahlt.



Reisegruppe aus Gütersloh mit dem Partnerschaftskomitee Juli 2019



Kollektenversteigerung vor der Kirche in Rwenkende

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de

Langenbach
GmbH & Co. KG

Lackierungen
Beschriftungen
Sandstrahlen & Malerarbeiten

Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langensbach@gmx.de

Frauengruppe in Kyerwa



Wir vom Tansaniaausschuss des Kirchenkreises Gütersloh (TAK) stehen in regem Austausch mit dem Partnerschaftskomitee in Kyerwa und Murongo. Viele Freundschaften sind entstanden! Regelmäßige Besuche in einem alle zwei Jahre wechselnden Rhythmus und die modernen Kommunikationsmittel (E-Mails, Handy, WhatsApp-Nachrichten) ermöglichen einen noch intensiveren Einblick in unser beider tägliches Leben.

Das war vor 40 Jahren noch ganz anders: Kein Telefon, kein Fernseher, nirgendwo Strom – unvor-

stellbar für junge Leute von heute! Nur im Krankenhaus war ein Funkgerät. Was haben die Freunde wohl bei den Besuchen hier empfunden?

An ihrer tiefen Frömmigkeit, natürlichen Fröhlichkeit, und zu Herzen gehender Gastfreundschaft können wir uns im wahrsten Sinne ein Beispiel nehmen. Ein afrikanischer Freund sagte mir einmal: "Es kommt nicht auf die Größe des Hauses an, sondern auf die Größe des Herzens." Wie wahr!

Natürlich ist unsere Hilfe in Form von Spenden wichtig, ja geradezu

essentiell für unsere Partnergemeinden. Wir halfen und helfen bei der Ausbildung von Pfarrern und Evangelisten, Wellblech für Kirchendächer, Wassertanks, Fahrräder, Schulgebühren, Medikamente gegen Aids und Malaria, regelmäßige Unterstützung des Jugendausbildungszentrums Nkwenda e.V., kurz YFTC und vielem mehr, immer in Absprache mit unseren Partnern.

Das Jugendzentrum ist den Isselhorstern gut bekannt, haben die Landfrauen es doch mitgegründet und durch die Einnahmen des jährlichen Basars mitfinanziert.



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER



**Elektro
Drewel**
Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...
Bertold Drewel Elektromeister
In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35



Dort werden junge Menschen in verschiedenen handwerklichen Berufen ausgebildet, auch Näherinnen. Es ist ein Erfolgsmodell, mit dem sie eine Zukunft in ihren Dörfern aufbauen können. Siehe www.netzwerk-nkwenda.e.v.de
Eine Hilferuf erreichte uns!
 Nun ist Corona auch in diesem abgelegenen Gebiet angekommen, und unsere Partner sind in großer Sorge. Sie haben keinerlei Schutz, keine Masken, keine Desinfektionsmittel, wenig Seife und kaum sauberes Wasser .

Schüler des YFTC



Händewaschen



unten:
 Maskenübergabe an das Nyakahanga Hospital



In Nkwenda werden fleißig von den Nähschülerinnen Schutzmasken genäht. Dank der Spenden, die das Netzwerk Nkwenda sammelte, konnten 5000 Masken für das Nyakahanga Krankenhaus und Krankenstationen gespendet werden. Sie haben aber kein Geld mehr, um weiterzunähen. Es gibt keine staatlichen Hilfen, auch nicht für die Pastoren und Lehrer.

MILSMANN

AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST

WIR sind stark in Leistung und Service!

ZERTIFIZIERTER ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
 Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
 Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
 Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Unsere Partner sind uns wichtig – sie brauchen uns und unsere Hilfe! Wir erfahren dafür ehrliche Freude und tiefe Dankbarkeit!

Viele Jahre war die Partnerschaft in unseren Gemeinden verankert und nun, nach 40 Jahren ein guter Anlass, sie wieder zu beleben. Wir vom TAK wünschen uns Interessierte, die an dieser bereichernden Aufgabe mitmachen möchten! Wir sind gerne bereit, in Gruppen mit Fotos zu berichten. Lassen Sie sich von der Homepage inspirieren. partnerschaftskreis-tansania-gt-ekvw.de



Lebendig · Natürlich · Grün

Baumschule Upmann

Mönchsweg 3 • 33803 Steinhagen / Ströhn
Telefon 0 52 04 - 8 03 49 • Fax 0 52 04 - 73 20
www.baumschule-upmann.de



EVA WIERUM
BAU- & ENERGIEBERATUNG

_ Bauberatung _ Energieausweise
_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de

Natürlich werden dringend Spenden erbeten.

Ev. Kirchenkreis Gütersloh
IBAN
DE 66 350 601 90 2001 1180 32
Bank für Kirche und Diakonie
Stichwort Tansania/Coronahilfe

Gisela Niedergassel
Tel. 05241-6555
giselaniedergassel@hotmail.de

Udo WANNHOF

Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Nikolaus-Otto-Str.8 • 33335 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

*Alle Fotos sind von der Reisegruppe,
Leitung Pastor Ulrich Klein (2019)
und aktuell Rev. Muberwa Rwenkende
YFTC*



„Kkl im DHV“ Kleinkunst im Dorf- und Heimatverein

Am 31.1.2020 startete eine neue Veranstaltungsreihe des Dorf- und Heimatvereins, Kleinkunst in Isselhorst, mit dem Programm „Schluss mit lustig“ von Backes, Beune, Brohm. Die Holtkämpelei war am Abend gut besucht, und die Organisatoren freuten sich über die gute Resonanz, so dass der nächste Termin am 28.3. mit Ingo Borchers beruhigt kommen konnte. Gekommen ist aber Corona ...

Auf Ingo Borchers dürfen wir uns nun im nächsten Jahr freuen, der Termin 23.1.2021 ist dafür vorge- merkt. Für dieses Jahr hoffen wir dennoch auf den 2.10.; zu diesem Termin haben wir unsere öster- reichischen Nachbarn „Charlie und die Kaischlabuam“ eingela- den. Steirischer Dialekt trifft auf Louisiana, New Orleans, Coun- try- und Reggae-Grooves.



Heiner Varnholt "Grün mit Sy- stem" macht es möglich und spon- sert die österreichischen Jungs, da- mit sie sich auf den langen Weg zu uns nach Isselhorst machen kön- nen.

Wir sind zuversichtlich, dass bis dahin kleine Veranstaltungen bis zu 50 Personen möglich sind. Erst dann steht der musikalischen Ver- anstaltung nichts im Wege.

Daniela Feldmann



WICHTIG: vor Ausbildungs- oder Berufsstart abschließen!

Für Deinen sicheren Sprung ins Berufsleben!

Jetzt die günstige Berufsun- fähigkeitsvorsorge für Schüler sichern.

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>

LVM

VERSICHERUNG

Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

haargenau &

farbenfroh

Martina Rother
Friseurmeisterin


Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Ein Lob an unsere städtische medizinische Versorgung

Ich musste wohl oder übel ein paar Tage ins Krankenhaus. Hier möchte ich ein Lob auf die professionelle Versorgung von Patienten in der Stadt Gütersloh aussprechen.

Es ging mit Blaulicht und tätü-ta zum Städtischen Klinikum. Sofort war ein Team da und man beriet miteinander, die Aufnahme-station war überlaufen.

Bauernhofcafé



Unnarn Aiken

...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

- Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag
und Feiertage 14.00 – 18.30

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

NEU

Es ging mit Blaulicht zum Elisabeth-Hospital. Hier bekam ich als erstes einen Mundschutz. Es wurde wieder beraten, und hier fehlte für meine Behandlung ein technisches Gerät. Es wurde mit Bielefeld telefoniert, und dann klappte es doch noch im Städtischen Klinikum.

Hier kam ich zunächst in eine zeltähnliche Kabine und als erstes an den Tropf. Dann begann die Untersuchung, Coronatest, Messung von Puls und Blutdruck. Die Zeit verging, und regelmäßig kam eine Schwester oder ein Pfleger und fragte nach meinem Allgemeinzustand. Am späten Nachmittag wurde ich dann in die Station 18 verlegt. Ich war allein in dem Zimmer, sah durch ein riesiges Fenster in den Garten. Schon kam das Abendbrot. Danach gab es noch einige Untersuchungen. Diverse Schläuche und Kabel hatte man gelegt. Dann kam die Nacht. In der neuen Umgebung war der Schlaf mäßig. Ein riesiger Vollmond schien, und ich war froh, als die Nacht herum war.

Um sieben Uhr begannen die ersten Aktionen, Blutdruck, Puls, und ich musste auf die Waage. Frühstück gab es um acht Uhr. Dann ging es 7-8 mal im Laufe des Tages runter zu den speziellen Untersuchungen. Jugendliche führen die Patienten immer zu diesen Untersuchungen. Der Grund, dass ich nicht im Elisabeth-Hospital bleiben konnte: Es fehlte das technische Gerät für eine Schrittmacher-Untersuchung. In der Station für Herz- und Blutdruckangelegenheiten konnte ich auf den Monitor schauen und sah mein Herz schlagen. In einer anderen Abteilung sah ich meine Nieren, die auch wohl an meinem Zustand

Anteil haben. Eine Mitarbeiterin des Krankenhauses zeigte mir auf dem Bildschirm meine Galle, den Zwölffingerdarm und meinen Magen, es war toll.

Regelmäßig kam eine Schwester und fragte nach dem Befinden, ob ich Wünsche hätte. Das Mittagessen wurde besprochen, es gab immer zwei Essen zur Auswahl, es schmeckte prima. Im Krankenhaus trugen alle einen großen Mundschutz, die Hygiene war gut.

Am dritten Tag hoffte ich, dass ich entlassen würde, doch nein. Am vierten Tag wurden morgens noch einige Untersuchungen gemacht, und es folgte ein intensives Gespräch mit einer Ärztin. Um elf Uhr konnte mich unser Sohn abholen.

Abschließend möchte ich dem Städtischen Klinikum ein großes Lob aussprechen. Die Versorgung und die Pflege waren großartig, jeder tat sein Bestes.

Wilfried Hanneforth

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

"KNITTERFREI"

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei &
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Ostern 2020

Der Herr ist auferstanden – eine mächtige Botschaft.
Sogar zu groß für das Foto, es passte leider nicht alles drauf.
Foto: Wilfried Hanneforth

Das Osterfest verlief in diesem Jahr anders, die Corona-Epidemie hält die gesamte Menschheit in Atem. Es begann in China, war enorm ansteckend und verbreitete sich dann rasant. Kein Land war darauf medizinisch vorbereitet.

Bei uns war jedes Jahr ein Oster-Familientreffen: Nachmittags mit den Enkelkindern Ostereier suchen, dann gemütlich Kaffee trinken, und abends gingen wir noch zum Osterfeuer. Ich fuhr am zweiten Ostertag über Elmendorfs Kamp zum Friedhof, da las ich einen Schriftzug mit Kreide auf das Pflaster geschrieben: "Christus ist auferstanden", und eine Sonne war dazu gemalt. Das hat mich tief gerührt und erfreut, war doch Gottes Wort über Ostern sehr eingeschränkt. Wir konnten zwar eindrucksvolle Gottesdienste im Fernsehen erleben, doch vor leeren Bänken, das war für die amtierende Pastorin oder den Pastor auch fremd, schwer und neu.

Auf dem Rückweg las ich auf dem Fahrradweg in Höhe des Städtischen Kindergartens: "Freut Euch, Jesus Christus ist auferstanden." Beide Texte, so glaube ich, wurden nicht von Kindern aufgeschrieben. Ich freue mich über mutige Christen. Ich möchte auch Dank sagen an unseren Kirchenverbund Friedrichsdorf, Avenwedde und Isselhorst, an Pfarrer



Kellner, Pfarrerin Antoni und Pfarrer Kölsch für den erbaulichen Ostergruß.

Wir sind doch Optimisten, auch diese Krise werden wir überwinden. Es erinnert uns Alten an die Jahre 1945 bis 1948, da waren auch die Läden leer, und wenn es etwas gab, gab es auch Hamsterkäufe.

Die Krise hat aber auch Vorteile. Mitte April lasen wir schon in der Zeitung, dass der CO₂-Wert merklich gesunken ist, der Verkehr hat abgenommen. Die größten Umweltverschmutzungen verursachen wissentlich die riesigen Luxusdampfer und der Luftverkehr. Vielleicht wird die Menschlichkeit durch diese Krise wach, es muß sich etwas ändern. Das rasante Artensterben muß beendet werden, und das geht nur über eine radikale Veränderung. Christus ist auferstanden, ich mußte darüber schreiben!

Wilfried Hanneforth



Heidi Milberg
Ihre Immobilienmaklerin
im Kreis Gütersloh...
...und darüber hinaus!



Kirchplatz 2 | 33803 Steinhagen
Telefon: 05204 8780120
mobil: 0173 8304111
E-Mail: h.milberg@afib-immobilien.de
Web: www.afib-immobilien.de

B
U
S
E

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für
Garten & Forst**

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-
Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 6 84 94
www.buse-gartentechnik.de

psst...
Der Rasen wird gemäht.
Miimo – der leise
Roboter-Rasenmäher.



MINIMALER AUFWAND
MAXIMALES MÄHERGEBNIS

Miimo

Rasenpflege • Flurkemoobil • Hangfunktion

HONDA

Wie machte man das eigentlich früher? Fruchtsaftherstellung

Fruchtsäfte decken im Alltag einen erheblichen Teil unseres Getränkebedarfs ab. Sie gelten als „gesund“, vitaminreich, schmecken in der Regel hervorragend, werden heute allerdings fast ausschließlich in großen Saftkellereien hergestellt.

Das war früher anders. Fruchtsäfte wurden im Haushalt hergestellt, und wenn man im Winter Saft über den Pudding haben wollte, wenn man bei einer Erkältung, bei Grippe oder bei Magen-Darm-Erkrankung die heilende Wirkung bestimmter Fruchtsäfte (Heidelbeere, Holunder, Brombeeren, Himbeeren) suchte, musste man sie im Sommer selbst herstellen und konservieren, damit sie sich bis in den Winter hielten.

Juni, Juli, August waren die Monate, in denen viele Beeren reiften, die zur Saftherstellung dienten. Im Juni und Juli wurden Johannisbeeren und Stachelbeeren reif. Diese Sträucher gehörten in jeden Hausgarten. Sie verlangten viel Pflege, denn davon hing es mit ab, ob sie gute Erträge brachten. Der Name „Johannisbeere“ leitet sich vom Johannistag, dem 24. Juni her, um den herum diese

Beeren reiften. Meistens fiel die Beerenreife mit der Heuernte zusammen, und ich erinnere mich, dass meine Mutter abends spät nach der Heuarbeit, nach der Stallarbeit und nachdem sie die Familie mit Abendbrot versorgt hatte, sich noch einen Eimer mit früh morgens gepflückten Johannisbeeren vornahm, die Beeren von den Traubnstielen pflückte, sie wusch und dann kochte. Durch die Erhitzung trat der Saft aus, der nach Abkühlung der gekochten Maische durch ein Sieb gerührt, in einem sauberen Leinentuch abgepresst und mit etwas Zucker noch einmal aufgeköcht wurde. Der heiße, sirupartige Saft wurde dann in Flaschen abgefüllt. Die Flaschen wurden vor der Befüllung ebenfalls mit sehr heißem Wasser gespült und danach „ausgeschwefelt.“ Dazu wurde kristalliner Schwefel (Schwefelblättchen) verbrannt. Schwefel brennt nicht mit offener Flamme, sondern schwelt nur, und der aufsteigende Rauch (Schwefeldioxid) wurde in den Flaschen aufgefangen. Die Flaschen wurden eine Zeitlang mit der Öffnung nach unten auf einen sauberen Tisch gestellt, die Schwefeldämpfe, aus de-



nen sich mit der Feuchtigkeit der Luft schweflige Säure bildet, töteten Bakterien und Pilzsporen ab. Der heiße Saft wurde dann in die Flaschen gefüllt. Oben auf die Flüssigkeitssäule wurde ein Stückchen Cellophan (das war einer der ersten Kunststoffe, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen durften) gelegt und darauf wurden einige Kristalle Salizylsäure gegeben. Die Flaschen wurden schließlich mit einem Stück von einer Schweinsblase abgeschnittenen Haut verschlossen. Die Schweinsblasen wurden für diese Verwendung konserviert, indem sie nach dem Schlachten des Schweins mit Luft aufgeblasen wurden und dann trockneten. Beim Abkühlen bildete sich in der Flasche ein leichtes Vakuum, so dass sich dieser Verschluss aus Schweinsblase konkav nach innen wölbte. Saft aus Brombeeren und Holunderbeeren wurden in gleicher Weise hergestellt.

Mithin wurde auch schon in dieser Zeit (40-er bis 60-er Jahre des letzten Jahrhunderts) ganz schön viel Chemie eingesetzt, um diese Vorräte vor dem Verderben zu schützen. Schwefelblätter wurden zu der damaligen Zeit auch zur Bekämpfung der Stubenfliege verbrannt. Schon damals habe ich mich gewundert, dass die Fliegen davon starben, dass es uns Menschen aber (anscheinend) nichts ausmachte. Auch die Salizylsäure war nicht ganz ohne: Sie ist ja heute immer noch als Acetylsalizylsäure Bestandteil des Schmerzmittels Aspirin. Salizylsäure hat

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de



fiBERSenkende und schmerzstillende Wirkung. Zur Konservierung von Säften und Marmeladen wurde sie genommen, weil sie die Entstehung von Schimmelpilzen verhinderte. Schimmelpilze sind giftig, und vor ihnen hatte man großen Respekt. Hatte sich aber trotzdem auf dem Saft oder der Marmelade einmal Schimmel gebildet, wurde dennoch nicht gleich alles weggeworfen. Er wurde mit einem Teelöffel abgeschöpft, oder der Saft wurde durch ein Teesieb gegeben, das den Schimmel zurückhielt.

Stachelbeeren wurden in der Regel nicht zu Saft verarbeitet, sondern als Kompott eingekocht und in Gläsern konserviert. Die Firma „Weck“ beherrschte den Markt der Einkochgläser, darum nannte man sie auch „Weckgläser“, und die Tätigkeit des Einkochens nannte man „einwecken.“

Aus dem Saft der oben genannten Früchte wurden auch Gelee und Marmeladen als Brotaufstrich hergestellt. Hier wurde viel Zucker zugegeben, der einerseits eine konservierende Wirkung hat, andererseits aber auch beiträgt, dass Gelee oder Marmelade „dick“ werden, also gelieren. Bei manchen Früchten (Erdbeere, Kirsche, Holunder) wurden noch unreife Äpfel mitgekocht, weil die einen hohen Pektin Gehalt hatten und somit dazu beitrugen, dass das Gelee auch geliert.

In manchen Jahren gab es so viel Beeren, dass man sie nicht alle zu Saft verarbeiten konnte. Dann wurde daraus Wein hergestellt, sogenannter „Emmerwien“ (Eimerwein, ein billiger Fruchtwein mit oft hohem Alkoholgehalt).

Doch darüber in der nächsten Ausgabe.

Siegfried Kornfeld

*Bild (Wikipedia):
Rote Johannisbeeren*

AUTOWASCHPARK ISSELHORST



**Ab sofort bei uns:
Ihre kostenlose Kundenkarte
mit vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh

Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

Alte Torbögen und Inschriften

Hof Heißmann, An der Lutter 67 - früher Isselhorst Nr. 89

*Heinrich Cord Heißmann und Hanna Maria Isabein
geborene Tönsmeier haben dieses Haus in Gottes Namen
Bauen und am 11. July 1827 Aufrichten lassen.*

Diesen ausgang segne Gott, unsern eingang gleicher masen.



Der Fahrradanhänger – ein Transportmittel mit großer Zukunft oder doch nur von gestern?

Was war das damals für ein Heidenpaß, unsere Kinder mit dem Fahrradanhänger in den Kindergarten zu bringen! „Papa, schneller!“, quietschten sie vor Freude. Das ist 35 Jahre her, es war ein offener Anhänger, ohne Gurte, nur ein Kissen unter dem Po – heute wegen des zu Recht gestiegenen Sicherheitsbewusstseins ein unmögliches Unterfangen. Aber wie so vieles früher: Es ist gut gegangen, und positive Entwicklungseffekte kamen hinzu.

Zu unserer damals jungen Familie gehörte, fast symbolträchtig in unserem Wohnviertel, dieser gelbe Fahrradanhänger mit dem Handelsnamen „Kobold“. Er galt in den 80er Jahren als einer der besten, und er kam sogar aus Gütersloh von der Metallwarenfabrik Haweg. Natürlich machte er unseren Umzug von Pavenstädt nach Isselhorst mit, und er leistet bis heute regelmäßig treue Dienste.



Eine Generation später: Unsere Enkel darf und möchte ich heute nicht mehr mit dem Anhänger über die Haller Straße transportieren. Aber die Kiste Getränke mit einem Wochenendeinkauf kommt auch weiterhin im Kobold zu uns nach Hause, ebenso wird der Grünschnitt in zwei großen Gartensäcken zum Entsorgungszentrum an der Carl-Zeiß-Straße

transportiert und für 1 € (dank Entgeltgruppe Fahrrad) dort abgegeben. Oder, vor einigen Wochen, fünf Säcke Rindenmulch à 70 l wurden in einem Rutsch vom Raiffeisen-Markt bis in unseren Garten befördert. Auch dabei ging der Anhänger nicht in die Knie. Diese vielen Beispiele machen schon die Vorteile eines Fahrradanhängers deutlich: Er braucht

**weiter
mit dir**

weitermitdir.de

*Wir pflegen
Menschen:
Daheim
wartet Arbeit
auf Dich!*

Andrea Quibelday,
Teamleitung
Tagespflege Spexard

Daheim
Den Menschen pflegen



Mehmet Cemrek (Mitte) vom "Drahtesel Isselhorst" freut sich über begeisterte Isselhorster Radler, wie Martin Flöthmann (li.) und Rainer Döring

keinen eigenen Stellplatz, ist wenig, produziert so gut wie keine Betriebskosten, ist im Dorf unschlagbar flott, er macht Spaß, hält einen fit – und ersetzt bei uns bis auf kurze Phasen stets den Zweitwagen.

Heute gehört der Fahrradanhänger immer häufiger zum Straßenbild, weniger als Warentransporter, sondern eher als flottes Gefährt, um mit bis zu zwei Kindern komfortabel und sicher unterwegs zu sein. Kein Vergleich mehr mit unserem Kobold. Heute sitzen die Kinder in gefederten, weichen Sitzschalen, gehalten mit Sicherheitsgurten und vor Insekten, Sonne und Regen gut geschützt – sogar mit Stauraum im Heck. Für solche Fahrradanhänger de Luxe zahlt man bis 1000 € und mehr, wobei unser Kobold 1984 auch schon über 500 DM kostete.

Zu ergänzen ist, dass vermehrt auch die lieben Haustiere in solchen edlen Nachläufern bewegt. Es gibt aber auch noch die typischen Lastenanhänger - deutlich preiswerter - von 100 € an aufwärts.

Während bei (vor allem älteren) Lastenanhängern die Deichsel mittels einer Drehkupplung an der Sattelstütze mit dem Fahrrad verbunden wird, werden die modernen Anhänger eher an einer Seite der Nabe des Hinterrades mittels Schnellspanner befestigt. Im Zuge der Renaissance des Anhängers gehen immer mehr Fahrradhersteller dazu über, an der Hinterradstrebe feste Befestigungspunkte für eine Anhängerkupplung zu installieren.

Was ist verkehrsrechtlich zu beachten? Wenig, denn es gibt keine sogenannte Bauartgenehmigung für Anhänger. Allerdings muss eine Anhängerkupplung so kon-

struiert sein, dass eine verkehrssichere Verbindung von Fahrrad und Anhänger gewährleistet ist. Übrigens, mit dem Fahrrad ist bei den meisten Versicherungen auch der Fahrradanhänger mitversichert. Für das Radeln mit Anhänger gibt es kein spezielles Geschwindigkeitslimit. Selbstverständlich aber gilt das oberste Gebot im Straßenverkehr auch hier, nicht sich selbst und andere zu gefährden. Auch das übliche Pedelec gilt verkehrsrechtlich als normales Fahrrad.

Wie anders hätte ich als 68-jähriger sonst 350 l Rindenmulch ziehen sollen?

*Hans-Peter Rosenthal
Fotos: Henner Schröder*



ISSELHORST

Unsere Marken:

KOGA, CONWAY, STORCK,
VICTORIA, TRENOLI-EBIKE,
EXCELSIOR, MAXCYCLES

**Unser Service:
Reparaturen
in unserer
Fachwerkstatt**

Mehmet Cemrek
Haller Str. 128
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 - 6 01 10 17
Montag - Freitag:
14.00 - 18.00 Uhr
Außerhalb der Geschäftszeiten erreichbar unter:
01 72-157 27 08

Deutsches Patent- und Markenamt erteilt Designschutz für Isselhorster Stelen

Eine Tafel an der Uhr auf dem Dorfplatz zeigt, dass im Kirchspiel Isselhorst 23 Stelen mit einem individuellen Design aufgestellt sind. Nun hat das Deutsche Patent- und Markenamt die Stelen in das Designregister mit der Nr. 402020200094 eingetragen.

Die Schutzdauer beträgt 25 Jahre, und somit ist gewährleistet, dass in anderen Städten und Gemeinden keine Kopien dieser vom

Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. entwickelten Stelen aufgestellt werden dürfen. Jede Stele erhält eine Plakette, aus der klar hervorgeht dass ein Designschutz besteht. In nächster Zeit sollen noch drei weitere Stelen aufgestellt werden: Nr. 24 Niehorster Schule; Nr. 25 Kriegerdenkmal; Nr. 26 Lutterwald.



Damit wird das Projekt abgeschlossen, wobei nicht auszuschließen ist, dass einzelne Tafeln im gleichen Stil an Gebäuden angebracht werden können. Für die Stelen-Tafeln 24 und 25 sucht der Dorf- und Heimatverein übrigens noch Sponsoren, dann hätten alle Stelen eine Plakette mit einem Sponsorenhinweis.

Die Vereinsabteilung Archiv und Geschichte vervollständigt nach und nach die Geschichten zu den Stelen-Tafeln, nachzulesen im Internet unter www.heimatverein-isselhorst.de/stelen

Henner Schröder

*Foto (Birgit Böttcher):
Die Isselhorster Stelenbuddler*

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Neue Parkplätze bei Dreesbeimdieke

Viele Isselhorster haben sie schon bemerkt, die neuen Parkplätze zwischen Kirche und Dreesbeimdieke.

Doch eigentlich sind diese Plätze gar nicht so neu, sondern gehörten zu den Parkplätzen der ursprünglichen Geschäftsräume am Isselhorster Kirchplatz (heute Galerie Nirgöl). „Als wir 1957 in das neue Gebäude zogen, behielten viele Kunden die Gewohnheit bei, an der Kirche zu parken und gingen dann bei uns über den Hof nach vorne zum Eingang an der Haller Straße,“ erklärt uns Inhaber Stephan Dreesbeimdieke. Und diese Möglichkeit besteht nun wieder, denn die Familie Dreesbeimdieke ließ den Platz extra dafür herrichten. Nach langer Planung entstanden 21 zusätzliche PKW-Stellplätze sowie die Parkbucht für die Einkaufswagen. Dreesbeimdiekes legen großen Wert darauf, dass der Weg über den Hof von jedem Kunden gerne genutzt werden darf. Es gibt da keine Berührungsängste.



Foto: Dietlind Hellweg

Schließlich ist das Geschäft seit nunmehr drei Generationen im Ortskern ansässig und wird (als drittältestes Lebensmittelgeschäft bundesweit) auch heute noch als Familienbetrieb geführt.

Wer hier einkaufen geht, trifft nicht selten gute Bekannte, erfährt schnell noch das Neueste vom Neuesten und kann aus einer erstaunlichen Angebotsvielfalt wählen. Stephan Dreesbeimdieke und sein Team legen Wert auf Qualität und Frische. „Wir sind der EDEKA angeschlossen,“ erläutert Stephan Dreesbeimdieke „können aber als freier Kaufmann jederzeit andere Warengruppen in unser Angebot aufnehmen. Hier arbeiten wir besonders gern mit regionalen Anbietern zusammen wie zum Beispiel dem Hof Knufinke.“

Und Stephan Dreesbeimdieke setzt nicht nur auf Frische, Qualität und Vielfalt der Produkte; er weiß, wie wichtig kompetente Beratung und guter Service beim Einkauf sind. „Gerade in diesen schwierigen Zeiten bin ich froh und dankbar, mich auf ein tolles Mitarbeiterteam verlassen zu können.“ Auch bei ihrer treuen Kundschaft möchte sich die Familie Dreesbeimdieke bedanken - unter anderem durch die erweiterten Parkmöglichkeiten. Also: schön im Schatten geparkt, Einkaufswagen geschnappt und ab über den Hof. Und wenn Sie zufällig Lotte, Stephan, Nirgöl oder Nuray Dreesbeimdieke begegnen, halten Sie ruhig an für einen kleinen Plausch.

Dietlind Hellweg

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke

Mo – Sa 7.00 – 19.00 Uhr
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

HOF KNUFINKE
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat
- für Dich!

hof-knufinke.de

Lecker!
Sie erhalten unsere
Erzeugnisse bei
Dressi und im Rewe
in Avenwedde.

Chöre in Coronazeiten



Das vorerst letzte große Konzert der Kantorei war die Uraufführung des Gütersloher Requiems von P.B. Smith im November 2019

Seit Mitte März kann ich nicht mehr mit der Jugendkantorei und dem Kirchenchor proben. Auch die Kinderchöre, die Jungbläser und der Posaunenchor unter Leitung von Heiner Breitenströter müssen pausieren.



Die Jugendkantorei im März 2020 kurz vor der geplanten Aufführung des Musicals "Martin Luther King".

Das Proben und der persönliche Kontakt zu den Chormitgliedern fehlt mir sehr, und viele aus den Chören geben mir zum Ausdruck, wie sehr sie das gemeinsame Singen vermissen. Besonders bitter ist, dass alle Aufführungen, auf die wir schon seit Monaten hingearbeitet hatten, abgesagt werden mussten. Auch ein Osterfest ganz ohne Choreinsätze im Gottesdienst, ja sogar ganz ohne Gottesdienst hat es wohl noch nie gegeben.

Ich versuche, den Kontakt zu den Chören dennoch aufrechtzuerhalten. Zum Glück haben heutzutage alle E-Mail, und so versorge ich den Kirchenchor wöchentlich mit Übedateien mehrstimmiger Lieder, die ich für die einzelnen Stimmen aufnehme. Dazu schreibe ich immer ein paar aufmunternde Worte und informiere die Chöre über Neuigkeiten aus der Kirchengemeinde. Viele antwor-

ten, erzählen, wie es ihnen so geht und wie sie sehr sie sich über die Übedateien freuen. Natürlich ersetzt dies alles nicht im entferntesten eine Chorprobe in Gemeinschaft, aber wir sind froh und dankbar, dass es im digitalen Zeitalter diese Möglichkeiten überhaupt gibt. Einiges wird sich vielleicht auch nach der Corona-Zeit erhalten und bewahren, wie zum Beispiel das Wochenlied des jeweiligen Sonntags des Kirchenjahrs, das ich auf der Orgel einspiele und das auf unserem neuen Youtube-Kanal zu verfolgen ist.

Wir haben uns fest vorgenommen, die ausgefallenen Aufführungen nachzuholen, sobald dies wieder möglich ist. Das werden bestimmt besonders emotionale Konzerte werden.

Birke Schreiber



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de

Bethlehem ...

Beim Wort-Dreiklang „Bethlehem, Isselhorst, SPD“ hat jeder nur halbwegs politisch Interessierte in Sekundenbruchteilen das Bild des langjährigen Ratscherrn Siegfried Bethlehem vor Augen.

Seit seinem Einzug in den Rat der Stadt hat der heute 68 Jahre junge Studiendirektor 30 Jahre lang auf vielfältige Weise maßgeblich die Geschicke im gesamten Stadtgebiet mit geprägt. Sein Schwiegersohn Stefan Bethlehem ist als Sachkundiger Bürger der SPD Ratsfraktion im Ausschuss für Umwelt und Ordnung (seit 2014) sowie Vorstandsmitglied im Stadtverband wohl nur eingelebter Sozialdemokraten ein Begriff. Das soll sich nun ändern. Im Vorfeld der Kommunalwahl am 13.09. gibt der aus Altersgründen ausscheidende ehemalige Leiter des Städtischen Gymnasiums Siegfried Bethlehem den Staffelstab als Direktkandidat des Ortsvereins Isselhorst weiter an den Ehemann seiner Tochter Kathrin und Vater seiner drei und fünf Jahre alten Enkelkinder Stefan Bethlehem.

Parteiintern gilt der ohne Gegenkandidaten angetretene Steuerberater bei Miele bei seiner ersten Kandidatur für den Stadtrat als erklärter Wunschkandidat der Sozialdemokraten im Kirchspiel. Ortsvereinsvorsitzende Maria Vornholt-Schröder: „In der SPD gibt es grundsätzlich keine Erbhöfe, aber diese Wahl lag auf der Hand.“ Ihr langjähriger Stellvertreter in Isselhorst habe "im Rat und im Stadtverband bereits Verantwortung übernommen". Durch sein "breit gefächertes Engagement und die Bereitschaft zu arbeiten, hat er schon sehr frühzeitig die Weichen gestellt". Schwiegervater Siegfried Bethlehem brachte auf der Suche nach



seinem Nachfolger als Direktkandidat keinerlei Überzeugungsarbeit leisten. Die Entscheidung sei „losgelöst von der familiären Anbindung gefallen, Stefan ist einfach fasziniert von der Partei.“ Der so Gelobte ergänzt: „Ich trete aus voller politischer Überzeugung an, habe die sozialdemokratischen Grundwerte schon mit der Muttermilch mitbekommen.“ Der seit dem Parteieintritt 2004 erfolgte „klassische Weg“ (Siegfried Bethlehem) über die Mitarbeit in verschiedenen Gremien mündet nun im Vertrauensbeweis der Genossen. Diese Chance will Stefan Bethlehem nutzen. Mit einem sympathischen Schmunzeln schiebt er noch hinterher: „Mir macht politische Arbeit Spaß.“

Ebenso so klar wie den bisherigen Weg umreißt das politisch weitgehend unbeschriebene Blatt sein Bestreben, im Falle der Wahl „den politischen Auftrag im Bereich Umweltschutz für die Menschen in der Stadt Gütersloh weiter fortzusetzen.“ Als lokales Sprachrohr der Wählerinnen und Wähler in Isselhorst, Hollen, Niehorst und Ebbesloh wolle er „mit Schulterchluss mit dem Dorf- und Heimatverein alternative Verkehrskonzepte entwickeln und das Kirchspiel auf dem Weg in die

Isselhorst.. SPD

Zukunft begleiten.“ Konkret schwebt dem Lutterdörfler die Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an die Kreisstadt vor. Stefan Bethlehem: „Eine Fahrt nach Gütersloh dauert genau so lange wie nach Bielefeld.“ Das mache die Benutzung alternativer Verkehrsmittel "nicht gerade reizvoller.“ Als Faustpfand wirft er bei der Kreistagskandidatur 2014 unter seinem Geburtsnamen Stefan Weichhaus angetretene Politiker sein vergleichsweise junges Alter in der Waagschale. Mit Blick auf seine nicht einmal 40 Lebensjahre kommentiert der Sozialdemokrat: „Meine Altersgruppe ist im Rat und in der Politik im allgemeinen nicht gerade überrepräsentiert.“

Vom Stadtverband bekommt der neue Vertreter des Ortsvereins Isselhorst frühzeitig größtmögliche Unterstützung. Die Freitag Abend in der Stadthalle erfolgte Aufstellung der Reserveliste für den Rat der Stadt brachte den vermeintlich sicheren 9. Listenplatz. Bei der Kommunalwahl vor fünf Jahren reichte Platz 13 für den Einzug in den Rat. In diesem Jahr hängen die Trauben wohl deutlich höher. Da die Ergebnisse der SPD in Isselhorst und Gütersloh meist über dem Bundestrend liegen, gehen sowohl Maria Vornholt als auch Stefan Bethlehem davon aus, „selbst bis Platz 10 sollte es reichen.“ Sein persönliches Ziel umreißt der Ratskandidat durchaus selbstbewusst: „Ich will das Direktmandat holen. Sonst brauche ich nicht anzutreten.“ Klappt das Vorhaben wie gewünscht, haben politisch Interessierte beim Wort-Dreiklang „Bethlehem, Isselhorst, SPD“ wohl zukünftig zwei Gesichter vor Augen.

Jens Dünholter



Lazy Day

Neulich auf der Geburtstagsfeier einer Freundin: Es weht ein angenehmes Juli-Lüftchen, das Essen ist wunderbar, und die Gäste sind entsprechend entspannt. Irgendwie kommt das Gespräch auf den buddhistischen Mönch Thích Nhât Hanh und eine der Tagesaufgaben seines Retreats: Einen ganzen Tag einmal nichts tun. Essen und trinken sei natürlich erlaubt, schlafen und Körperpflege selbstverständlich ebenso, aber ansonsten eben: nichts. Nichts lesen, keine Musik hören, keine sportlichen Betätigungen, keine Telefonate, keine E-Mails, keine anderweitige Zerstreuung.

Das stelle sie sich sehr hart vor, erklärt die Gastgeberin. Ich denke an meine manchmal recht lästige Angewohnheit, stundenlang Löcher in die Luft zu starren und höre mich rumposaunen: „Och, einen Tag mal nichts tun, das bekomme ich wohl hin!“

Zwei Wochen später, meine ersten freien Tage nach einem halben Jahr ohne echten Urlaub. Krampfhaft überlege ich, was ich heute tun soll. Im Keller stapeln sich Berge von Bügelwäsche, auf meinem Schreibtisch tobt das Chaos. Im Alltag komme ich irgendwie zu nichts; aber andererseits habe ich grad weder auf das eine noch auf das andere Lust und schließlich

auch Urlaub. Also verkünde ich: „Ich glaub, ich tue heut mal nix.“ Das Geräusch, das mein Mann von sich gibt, hat eine leicht hämische Note.

Nach ungefähr einer halben Stunde beginne ich, den Kleiderschrank aufzuräumen. Sortiere Klamotten für die Kleiderkammer aus, sauge alle Fächer gründlich durch, staple T-Shirts und Pullis wieder ordentlich. Einen Gutteil des Tages räume ich so vor mich hin und lasse schließlich – zufrieden mit mir und meinem Werk – meinen Blick vom ordentlichen Kleiderschrank zu den Stapeln ausrangierter Klamotten schweifen. Jetzt könnte sogar das Kamerateam von „Zimmer frei“ zur Homestory auftauchen! Prima!! Heute habe ich mal richtig was geschafft!!!

Aber nix tun geht irgendwie anders...

Eine weitere Woche geht ins Land. Ich habe zu meiner eigenen Überraschung bei Ebay einen Sessel ersteigert, den ich vor meiner Reise nach China gern noch abholen möchte. Aus Neumünster. Also im Norden von Norddeutschland. Ungefähr dreieinhalb Stunden Fahrt plus eine halbe Stunde Stauzulage, kurzer Aufenthalt vor Ort, dann 3,5 – 4 Stunden zurück. Machbar, finde ich. Es ist ein regnerischer, verhänge-



ner Mittwoch, und kurz hinter Hannover stehen wir im ersten Stau. In Hamburg im zweiten. 'W-O-A' lesen wir auf reichlich vielen Autos, die mit uns im Stau stehen. Ach so: Wacken-Anreiseverkehr; das erklärt einiges.

Kein Problem soweit, aber Sorgen bereitet uns jetzt schon die Rückfahrt: Der Stau in der Gegenrichtung, an dem wir uns entlang schieben, ist schier endlos und weder mit Wacken noch mit dem Berufsverkehr erklärbar.

Also beschließen wir, auf dem Rückweg die Elbfähre bei Glückstadt zu nehmen und uns über Bremerhaven irgendwie wieder grob Richtung Autobahn und nach Hause zu schlagen.

Es gibt Momente im Leben, da habe ich das Gefühl, die Zeit würde mir wie Sand durch die Finger rieseln, während ich selbst überhaupt nicht vom Fleck komme. Die Landschaft, die sich rechts und links der Landstraße in geradezu epischer Breite bis zum fernen Horizont erstreckt, ist ein Traum. Aber sie verändert sich über Stunden kaum, während im Autoradio im Halbstundentakt die ständig gleichen Nachrichten laufen. Und doch stehen wir ganz plötzlich am Fähranleger in Glückstadt. Und mal wieder: im Stau.

Irgendwann rollen auch wir dann endlich auf die Autofähre. An Deck weht uns das erste Mal seit Stunden frischer Wind um die Nase. Ich fühle kurz in die Luft: Ist

Qigong · Taijiquan · Baguazhang
der Wudangtradition

Wudang OWL · Andrea Kornfeld
Outdoor-Übungsabende Qigong

www.wudang-owl.de

05241 - 2112199



es zu kalt hier draußen? Brauche ich eine Jacke? Nein. Es ist weder zu kalt noch zu warm. Es ist angenehm. Perfekt.
 Während sich die Fähre quer zum Fahrwasser durch die Elbe pflügt, rieche ich die Seeluft. Ich stehe und atme und schaue.
 Tue weiter nichts als wieder schauen und atmen.
 Ein und aus.
 Innehalten.
 Ein und aus.

Ein japanisches Sprichwort sagt: „Wenn du es eilig hast, geh langsam. Wenn du es noch eiliger hast, mach einen Umweg.“

Andrea Kornfeld



„Krautsand“: eine kleine Elbinsel

P.S.: Wer oder was – das Schicksal? das Universum?! Gott?!? – auch immer uns diesen Umweg hat nehmen lassen, bescherte uns auch den Namen „Krautsand“; eine kleine Elbinsel und mögliches Ziel für einen Kurzurlaub.



DORF- UND HEIMATVEREIN
Isselhorst e.V.
 VERGANGENHEIT BEWAHREN - ZUKUNFT GESTALTEN

www.heimatverein-isselhorst.de
info@heimatverein-isselhorst.de

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

Der **Isselhorster**

voraussichtliche Termine 2020:

Heft	163	164	165
Erscheinungsdat.	28.08.2020	16.10.2020	27.11.2020
Redaktions- u. Anzeigenschluss	07.08.2020	25.09.2020	06.11.2020

Der **Isselhorster**

**Lokalanzeiger für
 das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom
**Dorf- und Heimatverein
 Isselhorst e.V.**,
 Vors. Henrich Schröder

**Redaktion: Rolf Ortmeier,
 Tel. 0 52 41 / 68 82 70
 Isselhorster Kirchplatz 5,
 33334 Gütersloh,
kontakt@zur-linde-isselhorst.de**

Herstellung + Anzeigen:
 Dietlind Hellweg
Auflage: 3.400,
**Druck: hanodruck,
 Schloß Holte-Stukenbrock**

D. sein
 Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
 Fon 0 52 41 / 68 74 86
 Fax 0 52 41 / 68 88 44



Mein Versicherer aus OWL

„Für mich als Unternehmer zählt, wie sich eine Versicherung im Schadensfall verhält. Die Isselhorster regelt alles schnell und unbürokratisch. Meine Beiträge bleiben trotzdem stabil.“ Achim Kuzka, Unternehmer

Wir sind für Gewerbebetriebe da, wenn's drauf ankommt

Sie hätten auch gerne bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu fairen Konditionen rund um Ihren Betrieb? Dann profitieren Sie doch einfach auch bei der Isselhorster von den Vorteilen eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

